

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



32. Woche

Gesamtausgabe – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 7. August 2015

Bis Samstag in Eibensbach

49. ZABERGÄU-POKALTURNIER

ZABERGÄUPOKAL



03.- 08. August

Nach den Gruppenspielen von Montag bis Donnerstag geht es am heutigen Freitag ab 18.15 Uhr mit den Viertelfinalspielen weiter.

Die Endrunde mit den beiden Halbfinal-Begegnungen wird am Samstag ab 13.00 Uhr ausgetragen.

Die Traditionsmannschaft des 1. FC Kaiserslautern tritt gegen eine Ü-40 Zabergäuauswahl an. Dort spielen unter anderem Größen des FCK wie Stefan Kuntz, Thomas Riedel, Oliver Schäfer, Roger Lutz, Gerri Ehrmann und noch viele weitere. Das Spiel findet am Samstag nach den Halbfinalspielen um 15.30 Uhr statt.

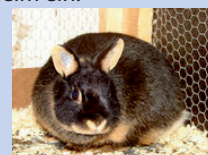
Im Anschluss daran wird das kleine Finale um Platz 3 (Anpfiff um 17.00 Uhr) und das Endspiel (Anpfiff um 18.30 Uhr) ausgetragen. Danach wird man wissen, wer der Sieger beim 49. Zabergäu-Pokalturnier ist.

Der GSV Eibensbach lädt zu diesem fußballerischen Kräftevergleich ein und freut sich über zahlreichen Besuch.

Was ist sonst noch los?

Jungtierschau in Güglingen

Die Kleintierzüchter Güglingen laden am Samstag ab 16.00 Uhr und Sonntag ab 10.00 Uhr zur Jungtierschau im Kleintierzüchterheim ein.



Zur Schau stehen wieder viele Jungtiere.

Für die Kinder hat die Jugendgruppe tolle Spiele vorbereitet. Viele Preise gibt es bei der Tombola zu gewinnen.

Ein Besuch lohnt sich!

Die Kleintierzüchter des Z 295 Güglingen freuen sich auf Ihren Besuch.

Freitag und Samstag im Deutschen Hof - Open Air Kino

Der Deutsche Hof in Güglingen wird für ein Wochenende zum Kinosaal. Das Mobile Kino aus Esslingen zeigt zu Beginn der Ferien zwei Filme unter freiem Himmel. Die brandneue Komödie „Täteratää- die Kirche bleibt im Dorf 2“ und Til Schweigers „Honig im Kopf“. Damit die Zeit bis zum Filmbeginn einem nicht lange wird, gibt es ab 19.30 Uhr Live-Musik mit der Band „inTeam“. Genaue Informationen zu den Filmen im Innenteil.

Einlass ist an beiden Abenden ab 19.30 Uhr, Filmstart ca. 21.30 Uhr, Eintritt 6 €. Für Getränke und Gutes vom Grill sorgt die Herzkogelker.

Die Band „inTeam“ präsentiert Akustik Rock- und Pop-Covers. Mit Gesang, Akustik-Gitarren und einem Cajon bringen die drei Musiker ein Klangerlebnis der besonderen Art in den Deutschen Hof.



32. Ferienwoche der Gemeinde Pfaffenhofen

„Die kunterbunte Welt des Fernsehens“

Abschlussfest am heutigen Freitag

76 Kinder aus Pfaffenhofen, Weiler sowie teilweise aus den Nachbargemeinden hatten sich dieses Jahr zum traditionellen Ferienprogramm der Gemeinde auf dem „Alten Sportplatz“ in Pfaffenhofen angemeldet.



Unter dem Schwerpunktthema „Die kunterbunte Welt des Fernsehens“ wurde von den 12 ehrenamtlichen Betreuern wieder ein interessantes Programm zusammengestellt, das im Rahmen des Abschlussfestes am Freitag, den 07.08.2015 um 18.00 Uhr präsentiert werden soll.

Zum Abschlussfest sind alle Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte recht herzlich eingeladen.

	STADT GÜGLINGEN Rathaus, Marktstraße 19/21, 74363 Güglingen ☎ 07135/108-0 / Fax 07135/108-57 stadt@gueglingen.de www.gueglingen.de		GEMEINDE PFAFFENHOFEN Rathaus, Rodbachstraße 15, 74397 Pfaffenhofen ☎ 07046/9620-0 / Fax 07046/9620-20 BMAPfaffenhofen@pfaffenhofen-wuertt.de www.pfaffenhofen-wuertt.de
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8 - 12 Uhr; Di. 14 - 18 Uhr; Fr. 8 - 12.30 Uhr Bauhof: ☎ 960086 / Fax 960088 / bauhof@gueglingen.de Wasserversorgung: ☎ 10856 oder 0172/7433249	Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr. 8 – 12 Uhr; Di. 14 - 18 Uhr; Mi. 10 - 12 Uhr Bauhof: ☎ 0171/6244658 Wasserversorgung: ☎ 0171/3066675 oder 0171/6244658		
Vorwahl: 07135		Vorwahl: 07046	
KINDERGÄRTEN / TAGESSTÄTTEN / SCHULEN / HORT / FAMILIENZENTRUM / VHS			
Evang Kindergarten „Gottlieb-Luz“ Güglingen ev-kiga.gueglingen@t-online.de Kindergarten Frauenzimmern kiga-frauenzimmern@arcor.de Kindergarten „Haselnußweg“ Eibensbach kiga.haselnussweg@t-online.de Kindertagesstätte „Heigelinsmühle“ Güglingen kita-heigelinsmuehle@t-online.de Kindergarten „Herrenäcker“ Güglingen kiga-herrenaecker@t-online.de	☎ 8438 ☎ 6203 ☎ 14766 Fax 9307980 ☎ 14194 Fax 9307895 ☎ 16823 Fax 938255	Evang. Kindergarten „Arche Noah“, Rodbachstraße Pfaffenhofen archenoah@pfaffenhofen-wuertt.de Kleinkindergruppe „Arche Noah“, Rodbachstraße Pfaffenhofen archenoah@pfaffenhofen-wuertt.de Kindergarten „Villa Sonnenschein“, Seestraße Pfaffenhofen villasonnenschein@pfaffenhofen-wuertt.de Kindergarten „Schneckenvilla“ Weiler schneckenvilla@pfaffenhofen-wuertt.de	☎ 593 ☎ 593 ☎ 7884 ☎ 2333
Grundschule Eibensbach Schulstraße 20	☎ 5808	Grundschule Pfaffenhofen grundschule@pfaffenhofen-wuertt.de	☎ 6750
Hort an der Katharina-Kepler-Schule kks.hort@gmx.de	☎ 9318918		
Katharina-Kepler-Schule Güglingen	☎ 98260 / Fax 98268 / sekretariat@kks-gueglingen.de		
Realschule Güglingen	☎ 10861 / Fax 10864 / rsgueglingen@t-online.de		
Familienzentrum Güglingen , Stadtgraben 15 familienzentrum-gueglingen@t-online.de	☎ 9389245 Fax 9389246		
Volkshochschule Unterland Außenstelle Oberes Zabergäu ☎ 9318671 – Fax: 07135 / 10857 - gueglingen@vhs-unterland.de			
SPORTHALLEN			
Blankenhornhalle Eibensbach Riedfurthalle Frauenzimmern Sporthalle Weinsteige Güglingen	☎ 15916 ☎ 15315 ☎ 16247	Wilhelm-Widmaier-Halle	☎ 962027
FEUERWEHR Notruf 112 / NOTARIAT / POLIZEI			
Feuerwehr Güglingen Gerätehaus Lindenstraße 45; info@feuerwehr-gueglingen.de	☎ 963020 Fax 931616	Feuerwehr Pfaffenhofen Gerätehaus Rodbachstraße 15	☎ 962024
Notariat Güglingen Deutscher Hof 4 Dienstzeiten: Mo. bis Fr. 7.30 - 12 Uhr, Mo.-Do. 13.30 - 17 Uhr; Fr.-Nachmittag nach Vereinbarung	☎ 9306280 / Fax 93062819 / poststelle@notgueglingen.justiz.bwl.de		
Polizei-posten Güglingen Marktstr. 12 Polizeirevier Lauffen Stuttgarter Str. 19	☎ 6507 / Fax 14010 / gueglingen.pw@polizei.bwl.de ☎ 07133/2090		
RECYCLING / ABFÄLLE			
Recyclinghof Güglingen Emil-Weber-Straße Öffnungszeiten: Fr. 13 - 17 Uhr; Sa. 9 - 13 Uhr		Recyclinghof Pfaffenhofen Blumenstraße Öffnungszeiten: Sa. 9 - 13 Uhr	
Häckselplatz Güglingen Gewann „Vordere Reuth“ Öffnungszeiten: Fr. 15 - 17 Uhr; Sa. 11 - 16 Uhr		Häckselplatz Pfaffenhofen Betriebsgelände Fa. AKG Kompostierungs GmbH & Co KG; Öffnungszeiten: Fr. 13 - 16 Uhr; Sa. 9 - 13 Uhr	
Mülldeponie Stetten Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.45 - 12 Uhr; 13 – 16 Uhr, Sa. 9 - 11.30 Uhr	☎ 07138/6676	Erddeponie Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim oder Fa. Reimold, Gemmingen	☎ 07133/1860 ☎ 07267/91200
VERSCHIEDENE EINRICHTUNGEN IN GÜGLINGEN			
Mediothek Güglingen Wilhelm-Arnold-Platz 5; info@mediothek-gueglingen.de Öffnungszeiten: Di. 14 - 19 Uhr; Mi. und Sa. 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 18 Uhr; Fr. 14 - 18 Uhr	☎ 964150	Römermuseum Güglingen Marktstr. 18; info@roemermuseum-gueglingen.de Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 14 - 18 Uhr; Sa., So., Feiertag 10 - 18 Uhr sowie nach vorheriger Anmeldung (1 Woche zuvor)	☎ 9361123 Fax 10857
Jugendzentrum Güglingen Stadtgraben 11; juze_gueglingen@web.de Offener Betrieb: Mo. + Di. 14 - 20 Uhr; Do. 14 – 21 Uhr, Fr. 17 - 19 Uhr Weitere Aktivitäten auf Anfrage	☎ 934709	Freibad Güglingen Bei Schlechtwetter Auskunft unter Öffnungszeiten: Mai + September von 9 - 20 Uhr Juni - August von 8.30 - 21 Uhr; Frühbadetage (Juni - August) Di. und Do. ab 7 Uhr	☎ 16623 ☎ 16623
NOTDIENSTE und ANSPRECHPARTNER für GÜGLINGEN und PFAFFENHOFEN			
Ärztlicher Notdienst für die Gemeinden im Zabergäu - Notdienstpraxis Talheim, Rathausplatz 16 - Zentrale Rufnummer ☎ 07133 / 900 790 Ab 1. Juli 2014: Montag bis Freitag von 19:00 bis 7:00 Uhr = Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, samstags, sonntags und feiertags: 8:00 bis 20:00 Uhr = Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstraße 11 samstags, sonntags und feiertags: 20:00 bis 8:00 Uhr = Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16			
Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden	☎ 0711/7877712	Notruf für Kinder und Jugendliche	☎ 07131/994555
HNO-Notfalldienst im Klinikum Gesundbrunnen Samstags, Sonn- und feiertags von 8 - 22 Uhr	☎ 01805/120112		
Kinderärztlicher Notfalldienst Samstags, Sonn- und feiertags von 8 - 22 Uhr; Kinderklinik Heilbronn	☎ 19222	Krankentransport Rettungsleitstelle Heilbronn, Am Gesundbrunnen 40	☎ 19222
ASB-Pflegezentrum Güglingen Am See 16	☎ 07135/936810	Telefonseelsorge (gebührenfrei)	☎ 0800/1110111
Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“ Brackenheim, Hausener Str. 2/1 Außenstelle Pfaffenhofen (Termine nach Vereinbarung)	☎ 07135/98610 ☎ 07135/986110 ☎ 07046/912815	Diakonische Bezirksstelle Lebens- und Sozialberatung, Kirchstr. 10, Brackenheim Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr. 8 - 11.30 Uhr; Offene Sprechstunde: Di 10 - 12 Uhr; Do. 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung	☎ 07135/98840
Nachbarschaftshilfe Bürozeiten: Di. und Fr. 9 - 11 Uhr; Do. 16.30 - 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung	☎ 07135/986113	Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste Brackenheim, Hausener Str. 2/1 Sprechzeiten: Mi. 9 – 11 Uhr, Do. 16.30 – 18 Uhr Fax 07135/986129	☎ 07135/986124 Fax 07135/986129
Arbeitskreis Leben (AKL) Hilfe in suizidalen Lebenskrisen; Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn	☎ 07131/164251	Hospiz-Dienst Zabergäu Brackenheim, Hausener Str. 2/1; Sprechzeiten Mo. – Fr. 9-12 und Di. 14-18 Uhr	☎ 07135/9861-0
Forstamt Eppingen 75031 Eppingen, Kaiserstraße 1/1 Fax 07262/6091119	☎ 07262/609110 Fax 07262/6091119	Revierförsterstelle Stefan Krautzberger, Hölderlinstr. 6, Brackenheim;	☎ 07135/3227 Mobil: 0175/2226047
MVV - Erdgasversorgung Notruf-Hotline Service-Hotline Profi-Hotline Gas-Hausanschlüsse	☎ 0800/2901000 ☎ 0800/6882255 ☎ 01805/290555 ☎ 0621/2903573	EnBW - Stromversorgung Service-Nummer (Mo.-Fr. 7 - 19 Uhr) Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)	☎ 0800/9999966 ☎ 0800/362 9477

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen:

Am 7. August; Frau Maria Genzer, Seebückle 5, den 79.

Am 8. August; Frau Kumru Incekara, Weststr. 7, den 71.

Am 10. August; Herr Horst Wolf, Wilhelmstr. 14, den 76.

Am 10. August; Frau Barbara Schirrmeister, Lindenstr. 15, den 72.

Am 12. August; Frau Heidrun Wachter, Seebergstr. 2, den 74.

Am 13. August; Herr Kurt Pech, Beethovenstr. 6, den 92.

Frauenzimmern:

Am 8. August; Herr Gustav Xander, Blumenstr. 18, den 78.

Eibensbach:

Am 13. August; Frau Karoline Stuber, Güglinger Str. 16, den 93.

Pfaffenhofen:

Am 8. August; Frau Frida Gabert, Hauptstr. 36, den 87.

Am 11. August; Frau Sigrid Rustler, Heilbronner Str. 46/1, den 78.

Am 11. August; Herr Karl Stirm, Schubartstr. 8, den 73.

Weiler

Am 8. August; Herr Roland Schmid, Hohenbergstr. 8, den 70.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 7. August

Stadt-Apotheke Güglingen,
Maulbronner Str. 3/1, Tel.: 07135/5377

Samstag, 8. August

Apotheke aktuell, Lauffen,
Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

Sonntag, 9. August

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim,
Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Montag, 10. August

Rathaus-Apotheke, Abstatt,
Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Dienstag, 11. August

Burg-Apotheke, Beilstein,
Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Mittwoch, 12. August

Wackersche Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstraße 10, Tel.: 07133/4357

Termine

Freitag, 7. und Samstag, 8. August

Deutscher Hof Güglingen – Open-Air-Kino

Samstag, 8. und Sonntag, 9. August

Kleintierzüchter Güglingen – Jungtierschau

Weingut Spahlinger – Weinfest

noch bis Sonntag, 8. August

GSV Eibensbach – Zabergäupokal

Donnerstag, 13. August

Apotheke Müller, Nordheim,

Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Stromberg-Apotheke, Zaberfeld,

Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123

Freitag, 14. August

Hölderlin-Apotheke, Lauffen,

Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 8./9. August

TÄ Brandenburg, Heilbronn, Tel. 07131/200276

Dres.Balczulat/Kübler,Willsbach,Tel.07134/14600

Die Standesämter melden:

Güglingen:

Geburt:

Am 10. Juli 2015 in Bietigheim-Bissingen; Noah Liam Oesterle, Sohn von Sebastian Oesterle und Lisa Katharina Oesterle, geb. Barnowsky, Güglingen, Rieslingstraße 6

Sterbefall:

Am 29. Juli 2015 in Brackenheim; Gisela Binnig, geb. Walter, Güglingen-Frauenzimmern, Ober-gasse 8

Stadtbahn

Busse ersetzen Stadtbahnen in der Heilbronner Innenstadt:

Arbeiten an den Gleisen

Die Heilbronner Innenstadt ist von Freitag, 31. Juli, Betriebsbeginn, bis Sonntag, 9. August, Betriebsschluss, für den Schienenverkehr gesperrt. Die Stadtbahnen werden umgeleitet. In der Stadt fahren Busse als Schienenersatzverkehr (SEV). Grund für die Sperrung sind Gleisbau- und Instandhaltungsarbeiten, welche die Stadtwerke Heilbronn (SWH) gezielt in der fahrgastschwächeren Ferienzeit durchführen. An der Friedrich-Ebert-Brücke werden die Schienenausgangsvorrichtungen ausgetauscht. Außerdem wird eine Absenkung an der Querung Oststraße ausgebessert. Diese beiden Maßnahmen werden gebündelt umgesetzt, um die Sperrzeit so kurz wie möglich zu halten.

Betroffen von der Sperrung sind die Linie S4 zwischen Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz und Pfühlpark beziehungsweise Trappensee und die Linien S41 sowie S42 zwischen Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz und Neckarsulm.

Folgende Regelungen gelten für diese Linien:
S4: Die Stadtbahnen der Linie S4 mit Beginn und Ende am Haltepunkt Pfühlpark fahren ab/

bis Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz. Alle weiteren Fahrten halten im Hauptbahnhof (DB) und am Haltepunkt Trappensee.

S41/42: Die Stadtbahnen der Linien S41 und S42 fahren vom Bahnhof Neckarsulm mit Halt am Sölmertor in den Hauptbahnhof (DB) ein und starten dort in die Gegenrichtung.

Alle Fahrten durch Heilbronn werden durch einen Schienenersatzverkehr mit Bussen (SEV) abgedeckt. Die Busse starten zehn Minuten vor der Abfahrtszeit der Stadtbahnen am Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz und bedienen alle Haltestellen, sodass die Fahrgäste zur Weiterfahrt am Trappensee Anschluss an die Stadtbahn S4 haben und in Neckarsulm in die S41 und S42 umsteigen können. Der Anschlussbus ab Neckarsulm Richtung Heilbronn fährt drei Minuten nach Ankunft der Stadtbahn.

Fahrgäste mit Ziel Innenstadt Heilbronn wird empfohlen, mit der Stadtbahn bis zum Hauptbahnhof zu fahren und dann am Hauptbahnhof/Willy-Brandt-Platz den SEV oder einen anderen Stadtbus zu nutzen. Für Fahrgäste aus Richtung Öhringen mit Fahrziel Heilbronner Innenstadt besteht alternativ die Möglichkeit, schon am Haltepunkt Trappensee in den SEV-Bus umzusteigen. Die SEV-Fahrpläne hängen an den Haltestellen aus und können im Internet unter www.h3nv.de oder www.avg.info eingesehen werden. In den SEV-Bussen werden keine Fahrkarten verkauft.



Neues Kursangebot für Familien im FiZ

Ab Oktober hat das FiZ, Familie im Zentrum Güglingen, sein Kursangebot in Kooperation mit dem Heilbronner Haus der Familie erweitert.

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104–200. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhlinger, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 28,85.

Hebamme Tanja Bächtle leitet ab Freitag, 7. Oktober, einen Geburtsvorbereitungs- sowie einen Rückbildungskurs. Der Geburtsvorbereitungskurs von 17 bis 19 Uhr begleitet werdende Mütter in der Schwangerschaft. Neben Informationen zu Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett gibt es auch praktische Tipps zur Abhilfe von Schwangerschaftsbeschwerden. Für Begleitpersonen ist einer der insgesamt sieben Termine vorgesehen. Gebühr: 102,- Euro. Im Rückbildungskurs können Mütter von 19 bis 20.30 Uhr ihre Muskulatur, die unter der Geburt belastet wurde, wieder aufbauen und kräftigen. Gebühr: 67,- Euro. Informationen zur Erstattung der Kosten für beide Kurse erhalten Sie von Ihren Krankenkassen.

Beim Kangatraining können junge Mütter etwas für sich tun, und das ohne Babysitter. Denn bei diesem workout sind die Kinder (ab 6 Wochen) in einer Tragehilfe dabei. Mit Trainierin Kristina Knollmann werden sowohl die Herz-Kreislauf-Ausdauer, als auch die muskuläre Kapazität und Kraft verbessert. Der Kurs startet am Freitag, 2. Oktober, von 9.30 bis 10.30 Uhr, die Gebühr beträgt 76,- Euro.

Am Montag, 5. Oktober, von 16 bis 17.15 Uhr, beginnt Kursleiterin Nicola Hilkert einen Baby-massage-Kurs, der Eltern die Gelegenheit bietet, sich bewusst Zeit für ihr Baby zu nehmen und ihm über die Berührung Liebe, Geborgenheit und Entspannung zu vermitteln. Gebühr: 54 €. Nach wie vor gibt es Kurse nach dem Prager-Eltern-Kind-Programm PEKiP unter der zertifizierten Leitung von Nina Groß. Über das erste Lebensjahr hindurch wird die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der Kinder begleitet und gefördert. Für Kinder der Geburtsmonate Februar/März 2016 startet ein Kurs im Mai 2016. Kurse für weitere Geburtsmonate werden ergänzend in Lauffen angeboten. Die Gebühr beträgt 279 Euro für 30 Treffen und wird in drei Raten abgebucht.

Beratung und Anmeldung sind für alle Kurse ab sofort im Haus der Familie unter 07131/962997 oder www.hdf-hn.de möglich.

Telefonseelsorge

Neuer Ausbildungskurs der Ökumenischen Telefonseelsorge Heilbronn

Immer mehr Menschen in Not rufen bei der Telefonseelsorge an. Jährlich gehen etwa 24.000 Anrufe bei der Telefonseelsorge Heilbronn ein. Diese hohe Zahl spiegelt das große Bedürfnis vieler Menschen wider, in einer Krise oder belastenden Lebenssituation einen neutralen und offenen Gesprächspartner zu finden. Die von der evangelischen und katholischen Kirche getragene Telefonseelsorge bietet Hilfe durch einführendes und wertschätzendes Zuhören an. Sie unterstützt die Anrufenden beim Entdecken von Ressourcen und bei der Suche nach Lösungen. Die Telefonseelsorge steht Anrufenden rund um die Uhr, an jedem Tag des Jahres zur Verfügung.

Sie hebt sich durch dieses 24-stündige Angebot von allen anderen Beratungs- und Seelsorgeeinrichtungen ab.

Es sind 75 geschulte Ehrenamtliche, die Anrufenden bei der Telefonseelsorge ein Ohr leihen. Eine Mitarbeit, die Sinn macht.

Ab September bietet die Telefonseelsorge Heilbronn einen neuen Ausbildungskurs an, der auf die Aufgabe als Telefonseelsorgerin bzw. Telefonseelsorger vorbereitet.

Selbsterfahrung, Einübung einer hilfreichen Gesprächsführung und Vermittlung von Fachinformationen sind wesentliche Elemente dieser berufsbegleitenden Ausbildung, die sich über ein Jahr erstreckt.

Die Ausbildungsgruppe trifft sich einmal wöchentlich für drei Stunden am Abend, zudem sind drei Wochenenden vorgesehen. Die Ausbildung ist kostenfrei, es wird aber im Anschluss an die Ausbildung eine Mitarbeit bei der Telefonseelsorge (mit Tag- und Nachtdiensten) erwartet.

Weitere Informationen zum Ausbildungskurs erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Telefonseelsorge, Postfach 3541, 74025 Heilbronn, Tel. 07131/86566 bzw. ts-heilbronn@t-online.de

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg:

Höhere Freibeträge für Witwen und Witwer
Seit 1. Juli 2015 haben sich die Freibetragsgrenzen bei Hinterbliebenenrenten geändert. Künftig darf mehr dazuverdient werden.

Neben ihrer Hinterbliebenenrente können Witwen und Witwer seit 1. Juli 2015 mehr hinzuverdienen, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit. Der Freibetrag für Einkünfte wurde auf 771,14 Euro erhöht. Pro waisenrentenberechtigtem Kind erhöht sich der Freibetrag zusätzlich um 163,58 Euro. Anzurechnende Einkünfte sind beispielsweise Arbeitsentgelt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, die eigene Rente und Sozialleistungen.

Vom Bruttoeinkommen werden gesetzlich festgelegte Pauschalbeträge abgezogen. Daraus ergibt sich ein fiktiver Nettobetrag. Ist dieser höher als der Freibetrag, wird die Differenz zu 40 Prozent auf die Hinterbliebenenrente angerechnet. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg weist darauf hin, dass jede Beschäftigungsaufnahme oder Änderung in den Einkünften umgehend mitgeteilt werden muss. Auf Waisenrenten werden seit dem 1. Juli 2015 generell keine Einkünfte mehr angerechnet.

Mehr Informationen zu dem Thema enthält auch die kostenlose Broschüre „Hinterbliebener: So viel können Sie hinzuverdienen“. Sie kann unter der Telefonnummer 0721/825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet (www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) steht sie als PDF-Download zur Verfügung.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen sowie bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800/1000 480 24 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de

Diatreff in der „Herzogskelter“ Güglingen

Für das kommende Winterhalbjahr sind folgende Termine vorgesehen:

jeweils mittwochs – 16.00 Uhr

13. Januar 2016

17. Februar 2016

16. März 2016

6. April 2016

Im November und Dezember 2015 können keine Diatreffe stattfinden, da die Vereinsküche durch den neuen Pächter der „Herzogskelter“ belegt ist. Die Küche des Restaurants wird in dieser Zeit generalsaniert. Als Ausgleich findet im April 2016 ein zusätzlicher Diatreff statt.

Um Terminvormerkung wird gebeten.

Die Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wer möchte Bilder zeigen? – Anmeldung beim Rathaus Güglingen, Frau Römmele, Telefon 07135/10822 – bettina.roemmele@gueglingen.de.

NECKAR ZABER TOURISMUS Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Mit unseren Gästeführern auf Entdeckungstour!

5 Tage Bauernhof erleben

Vom **10. bis 14. August** können Kinder von sechs bis zehn Jahren täglich von 9 bis 14 Uhr mit Naturparkführerin und Bauernhofpädagogin Angelika Hering das Bauerhofleben mit ihren Archehof-Tieren erleben. Preis: 110 € pro Kind, Anmeldung Tel. 07046/7741.

Samstag, 15. August – Löffel oder Schale brennen

14 Uhr: Naturparkführerin Annette Pfeiffer zeigt wie man mittels Steinzeittechnik Löffel und Schalen herstellt. Dauer: 3 Stunden. Nach dem Kurs kann jeder sein eigenes Exemplar mit nach Hause nehmen. Mitzubringen sind: Grillzange und scharfes Taschenmesser, Preis: 12 € p. P., Kinder ab 12 Jahren können mit Begleitperson teilnehmen. Treffpunkt ist der Grillplatz am Parkplatz des Naturparkzentrums. Info/Anmeldung bei Annette Pfeiffer, Tel. 0175/5552788.

Samstag 15. August – Stadtführung Lauffen am linken Neckarufer

14 Uhr: Themenschwerpunkte Hölderlin, Kloster und Regiswindiskirche. Dauer: 2 Stunden, Treffpunkt: Parkplatz Hagdol, Preis: 5 € p. P., Info/Anmeldung bei Klaus Koch, Tel. 07133/12891.

5 Tage auf den Spuren von Robin Hood

Vom **17. bis 21. August** können Kinder von sechs bis zwölf Jahren täglich von 9 bis 14 Uhr mit den Naturparkführern Angelika Hering und Michael Wennes das Leben zu Zeiten Robin Hoods erleben. Programmpunkte sind Räuberlager bauen, Naturwerkstatt, kochen, Fährten-suche u. v. m. Preis: 120 € pro Kind, Anmeldung/Info bei Angelika Hering, Tel. 07046/7741.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Erlebnisführungen mit den Naturparkführern „Wir brennen Löffel“

Naturparkzentrum Zaberfeld Grillplatz am Parkplatz

Samstag, 8. August, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr



Einen Löffel im Supermarkt kaufen, das kann jeder. Einen Löffel in Steinzeittechnik herstellen – nun das hat und kann nicht jeder. Wie wurden sie hergestellt? Das lernt ihr in diesem Kurs. Natürlich kann jeder SEIN Exemplar mit nach Hause nehmen.

Kostenbeitrag 12,00 €. Kinder ab 12 Jahren nur mit Begleitperson.

Grillzange und gutes, scharfes Taschenmesser bitte mitbringen.

Anmeldung und Info:

Naturparkführerin Annette Pfeiffer, zabergast@web.de, mobil 0175/5552788

„Eine kleine Schale ausbrennen“

Naturparkzentrum Zaberfeld, Grillplatz am Parkplatz

Samstag, 15. August, 14 – 17 Uhr

Schalen und Gefäße einfach herstellen wie die Steinzeitbevölkerung. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie sich eine kleine Schale herstellen können.

Dauer ca. 3 Std., Kostenbeitrag 12,00 €

Kinder ab 12 Jahren nur mit Begleitperson. Grillzange und gutes, scharfes Taschenmesser bitte mitbringen

Anmeldung und Info:

Naturparkführerin Annette Pfeiffer, zabergast@web.de, mobil 0175/5552788

„Farben aus Naturmaterialien herstellen“

Naturparkzentrum Zaberfeld,

Samstag, 22. August, 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Natürliche Farbpigmente aus Steinen, die im Naturpark vorkommen. Gemalt auf Leinwand, Stoff oder sie verschönern Ihre Wände zu Hause. Ein unverwechselbares Kunstwerk wie sie es mögen.

Sie bekommen einen Einblick in die Herstellung dieser alten Handwerkskunst.

Dauer ca. 2,5 Std., Kostenbeitrag 12,00 €

Bitte Sammelkorb mitbringen.

Anmeldung und Info:

Naturparkführerin Annette Pfeiffer, zabergast@web.de, mobil 0175/5552788

Ferienangebote für Kinder:

„5 Tage Bauernhof erleben“



Kühe sind lila und die Milch kommt aus dem Tetrapak? Dieser schleichenden Wissenserosion wird im Naturpark entgegnet.

Auf dem Betrieb der Familie Hering und ihren Archeoftieren können Kinder mit Naturparkführerin, Bauernhofpädagogin und Hauswirtschaftsmeisterin Angelika Hering das Bauernhofleben live erleben.

Termine:

Montag, 10. August, – Freitag, 14. August, oder Montag, 31. August, – Freitag, 4. September, jeweils in Zaberfeld, täglich von 9.00 – 14.00 Uhr.

Bei verschiedenen Aktionen gibt es Einblicke in typische Bauernhofarbeiten wie das Füttern der Süddeutschen Kaltblutpferde, Hinterwälder Kühe, Coburger Fuchsschafe oder Bentheimer Schweine. Traktor fahren, aber auch Basteln, Geschichten hören, Heuboden toben, tägliches kochen und vieles mehr stehen auf dem Programm. Natur zum Anfassen sorgt für ein spannendes und unvergessliches Abenteuer. Dem Wetter entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich, Rucksack mit Vesper und Getränk für zwischendurch mitbringen. Kosten 98,- € + 12,- € für Lebensmittel/Material. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741, www.zaberwolke.de

„5 Tage Abenteuer erleben auf den Spuren von Robin Hood und Lady Marian“

Zaberfeld

Montag, 17. August – Freitag, 21. August 2015, täglich von 9 – 14 Uhr

Kinder von 6 – 12 Jahren können mit den Naturparkführern Angelika Hering und Michael Wennes das Leben zu Robin Hoods Zeiten erleben.

Versteckte Räuberlager bauen, eine Räuberausrüstung in der Naturwerkstatt herstellen, täglich Räubermahlzeiten, wie Waldsuppe und Räuberkartoffeln auf dem Feuer kochen, bis hin zur Fährtsuche im Räuberwald: in diesem Ferienangebot wird so manches erlebt.

Natur zum Anfassen wird hier zu einem spannenden, interessanten und unvergesslichen Abenteuer.

Dauer täglich 5 Std., Kostenbeitrag 120,- € incl. Material und Lebensmittel.

Bitte Rucksack mit Vesper und Getränk mitbringen.

Anmeldung und Info bei Naturparkführerin Angelika Hering, Tel. 07046/7741,

www.zaberwolke.de

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Gewerbegebiet Lüssen – Erschließungsarbeiten beginnen in Kürze

Letzte Woche konnte erfolgreich der Spatenstich zu den Erschließungsarbeiten im Gewinn Lüssen in Güglingen durchgeführt werden. Das neue Gewerbegebiet Lüssen entsteht entlang der Umgehung Ochsenwiesenstraße in südliche Richtung.



Bei strahlendem Sonnenschein konnten die geladenen Gäste und ehemaligen Grundstückseigentümer guten Mutes dem Spatenstich entgegensehen. Von Herrn Bürgermeister Dieterich folgten Erläuterungen vom Beginn des Bebauungsplanverfahrens bis zu dessen Genehmigung. Bis zum heutigen Tag war es ein längerer Weg in intensiven Gesprächen mit Fachbehörden, Grundstückseigentümern und dem Gemeinderat. Die Gesamtfläche des Plangebiets umfasst heute eine Größe von rund 7,8 ha, davon werden für gewerbliche Bauflächen noch runde 6,4 ha zur Verfügung stehen. Die restlichen 1,4 ha entstehen für öffentliche Verkehrs- und Grünflächen. Der Eingriff in die Natur wird kompensiert durch 10,77 ha Oberbodenmanagement. Der gute

Ackerboden im Gebiet Lüssen wird auf der Gemarkung Güglingen auf schlechteren Ackerböden zur Bodenverbesserung aufgebracht. Weiterhin werden südlich des Plangebiets im Gewinn Äußerer Riedgraben ein Blühstreifen mit 0,1 ha und fünf Lerchenfenster angelegt. Da in Güglingen derzeit keine freien Gewerbebauplätze mehr zur Verfügung stehen und eine starke Nachfrage besteht, wurde die Planung für das Gewerbegebiet Lüssen dringend notwendig – so die Aussage von Güglingens Bürgermeister Klaus Dieterich. Im Gewerbegebiet Lüssen werden zukünftig bis zu 30 Bauplätze zur Verfügung stehen, die je nach Größe variabel eingeteilt werden können. Im Vorfeld zu den Erschließungsarbeiten wurden die Flächen vor einigen Wochen bereits vom Amt für Denkmal-

schutz auf eventuelle archäologische Vorkommen untersucht. Es kamen dabei allerdings keine besonderen Fundstellen zu Tage.



Mit dem Erschließungsträger Ingenieurbüro für Baulandentwicklung aus Bad Waldsee, Bernd Willibald hat die Stadt Güglingen die erforderlichen Erschließungsarbeiten in Auftrag gegeben. Auf Basis der Planentwürfe vom Ingenieurbüro für Vermessung und Planung aus Untergruppenbach, Matthias Käser wurde der Bebauungsplan entwickelt. Die daraus entstandenen Bauausführungspläne wurden durch das Ingenieurbüro Ippich, aus Brackenheim von Herrn Volker Martin erarbeitet. Mit den auszuführenden Bauarbeiten sind die Firma Erdbau Haass aus Güglingen für die Tiefbauarbeiten sowie die Firma Uwe Kennigott aus Zaberfeld-Leonbronn für die Verlegung der Wasserversorgung vom Erschließungsträger beauftragt worden. Nach dem Spatenstich von letzter Woche wird der eigentliche Beginn der Erschließungsarbeiten dann ab Mitte August loslegen. Der Bauzeitenplan sieht eine Fertigstellung der Erschließungsarbeiten bis zum Sommerende 2016 vor.

Neue Spielzeit in der Herzogskelter nähert sich



In zwei Monaten ist es auch in der Herzogskelter wieder so weit. Dann geht es los mit der Theater- und Konzertsaison 2015/16. Die Flyer liegen aus und auch der Kartenverkauf läuft. Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Güglingen. Ausführlich werden die einzelnen Veranstaltung auch in den kommenden Amtsblättern vorgestellt. Für die Kulturveranstaltungen in Güglingen erhalten Sie natürlich auch Gutscheine, falls Sie noch das ein oder andere Gecken benötigen. Für weitere Informationen rund um die Kultur, melden Sie sich einfach direkt im Kulturamt unter 07135/10824.

Kabarett-Herbst im Ratshöfle

Zwei Termine stehen nach den Sommerferien im Ratshöfle an, für die sich jetzt Karten sichern können:

Freitag, 18. September, 20 Uhr

Schwäbisches Kabarett mit dem LinkMichel



„MUTTER UNSER“ – das sind 120 Minuten nagelneues Programm. Saukomisches über Mütter, Väter, Kinder – einfach über ganz „normale“ Menschen. Überspitzt, im Kern jedoch immer zutreffend, nimmt der Michel den allgegenwärtigen Alltagswahnsinn auf's Korn. Des Öfteren erkennt man sich, die Situation oder zumindest den Nachbarn wieder. Letztendlich geht es darum zwei Stunden unbeschwert lachen zu können und dies ist bei „MUTTER UNSER“ garantiert.

Freitag, 23. Oktober 20 Uhr

Kabarett mit Frederic Hormuth



Frederic Hormuth ist der Mann mit dem Buzzer. Wenn er sich besonders schön über etwas ärgert, dann haut er drauf. Dann lässt er seinen leuchtend roten Alarm-Knopf brummen und hat gemeinsam mit dem Publikum diebische Freude am befreienden Rabatz. In seinem neuen Solo-Programm entdeckt Hormuth die Wut als ideal erneuerbare Energieform. Ob Große Koalition, angezapftes Internet oder die Frage, was Wirtschaftswissenschaft mit Glücksseks zu tun hat. Der Kabarettist dreht auf und zeigt uns nach dem Motto „Schöner ärgern!“, worüber sich zu empören wirklich lohnt und wie viel Spaß man dabei haben kann.

Tickets kosten für beide Veranstaltungen 15 €/erm. 13 €

Karten: 07135/1080 oder www.reservix.de
Freie Platzwahl, Einlass jeweils ab 19 Uhr

**Sind Ihre Reisepapiere
in Ordnung?**

Uhr im Deutschen Hof mit technischem Defekt



Die Uhr im Deutschen Hof hat momentan einen technischen Defekt. Eine Elektroplatine, welche die Lichtsteuerung des Lichttropfens und die Melodien steuert und regelt, ist defekt. Die defekte Platine musste ausgebaut werden und ist derzeit in Reparatur. Bis die Platine repariert ist, werden ca. 2 – 3 Wochen vergehen. Die Anzeige der Uhrzeit ist vom technischen Defekt nicht betroffen. Die Uhrzeit wird nach wie vor minutengenau angezeigt.

Kunst in Güglingen

Wer hat Wollreste abzugeben?

Für den nächsten verkaufsoffenen Sonntag „Kunst in Güglingen“ im September soll die Marktplatzlinde wieder „neu eingekleidet“ werden. Wenn Sie Wollreste übrig haben, können Sie diese beim Familienzentrum oder im Gartacher Hof (ab 17.8.) abgeben.

Umlegung „Herrenäcker-Baumpfad, Erweiterung“

Stadt Güglingen

Gemarkung Güglingen

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplanes nach § 69 BauGB

1. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes nach § 66 BauGB

Der Umlegungsausschuss der Stadt Güglingen hat in seiner Sitzung am 28.07.2015 die Aufstellung des Umlegungsplanes gemäß § 66 Abs. 1 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) m. W. v. 26.11.2014 für die folgenden Flurstücke der Gemarkung Güglingen

2654/1, 2753 (einbezogen südlicher Teil mit 6249 m²), **2754** (einbezogen südlicher Teil mit 3073 m²), **2755** (einbezogen südlicher Teil mit 1317 m²), **2756** (einbezogen südlicher Teil mit 1303 m²), **2757** (einbezogen südlicher Teil mit 1149 m²), **2758** (einbezogen südlicher Teil mit 2293 m²), **2759** (einbezogen westlicher Teil mit 763 m²), **2760** (einbezogen südlicher Teil mit 674 m²), **2772** (einbezogen süd-östlicher Teil mit 9 m²), **2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 5054** (einbezogen nord-östlicher Teil mit 20 m²), **5083** (einbezogen nördlicher Teil mit ca. 505 m²),

5291 (einbezogen nord-östlicher Teil mit 988 m²), **5291/2**, **5291/3** und **5293** (einbezogen nördlicher Teil mit 2738 m²) beschlossen.

Der Umlegung liegt der seit 17.07.2015 rechtsverbindliche Bebauungsplan „Herrenacker-Baumpfad, Erweiterung“ zugrunde.

Der Umlegungsplan besteht aus dem Verzeichnis und der Karte für die Ordnungsnummern **1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 17.1, 18** und **19**.

Die Umlegungskarte enthält die neu zugewiesenen Grundstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen sowie die der Stadt Güglingen nach § 55 Abs. 2 BauGB zugewiesenen Flächen; das sind insbesondere die örtlichen Verkehrs- und Grünflächen. Das Umlegungsverzeichnis führt insbesondere die neu zugewiesenen Grundstücke nach Lage, Größe und Nutzungsart unter Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes mit Angabe ihrer Eigentümer, die aufgehobenen, übertragenen und neu eingetragenen Rechte an den Grundstücken, die Gebote und Baulasten sowie die geldlichen Leistungen sowie einen erläuternden Text auf.

2. Einsichtnahme in den Umlegungsplan

Der Umlegungsplan kann bei der Umlegungsstelle der Stadt Güglingen, Marktstraße 19 - 21, 74363 Güglingen, bis zur Berichtigung des Grundbuchs innerhalb der Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

3. Zustellung des Auszugs aus dem Umlegungsplan

Den Umlegungsbeteiligten nach § 48 BauGB wird ein ihre Rechte betreffender Auszug gemäß § 70 BauGB aus dem Umlegungsplan mit Rechtsbehelfsbelehrung zugestellt.

4. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Bekanntmachung der Stadt Güglingen vom 07.02.2014 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten.

Nach § 48 Abs. 2 Satz 2 BauGB ist diese Frist für die unter Nr. 1 aufgeführten Flurstücke mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplans abgelaufen.

Güglingen, 28.07.2015

gez. Dieterich

Bürgermeister und

Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) 2016

Das ELR ist ein kommunales Förderprogramm. Mit Zuschüssen und Darlehen fördert das Land private, gewerbliche und kommunale Investitionen, die im Rahmen eines örtlichen Entwicklungskonzeptes zu einer Strukturverbesserung des Ortes führen.

Fördermöglichkeiten für private Investoren bestehen für

- die Schaffung von Wohnraum innerhalb der historischen Ortslagen durch Umnutzung vorhandener Gebäude,
- durch ortsbildgerechte Neubebauung auf vorgegebenen Flächen
- sowie durch Maßnahmen zur Schaffung zeitgemäßer Wohnverhältnisse.

Anträge sollten bis spätestens 30.09.2015 bei der Stadt Güglingen eingereicht werden. Über eine Mittelbewilligung entscheidet das Regierungspräsidium Stuttgart Ende März 2016.

Erst danach kann mit der Baumaßnahme begonnen werden.

Für die Antragstellung sind folgende Unterlagen zwingend erforderlich:

- Kostenvoranschlag
- Lageplan
- Einzelpläne der Maßnahme
- Projektbeschreibung
- vollständig ausgefüllte Antragsformulare in vierfacher Ausführung

Für Fragen zum Förderprogramm stehen Ihnen bei der Stadt Güglingen

Frau Wolfinger unter der Tel. Nr.: 07135/108-40, Mail: inge.wolfinger@gueglingen.de oder Frau Mann, Tel. Nr.: 07135/108-58, Mail: heidi.mann@gueglingen.de gerne zur Verfügung.

Antragsformulare können auch im Internet unter: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1244389/index.html> heruntergeladen werden.

Der 2. Abschlag für den Wasserzins 2015 ist am 31.08.2015 zur Zahlung fällig

Die Höhe der zu leistenden Vorauszahlungen ist am linken unteren Teil der Wasserrechnung 2014 enthalten, die Ihnen im Februar 2015 zugestellt wurde. Separate Rechnungen werden für die Abschläge nicht zugestellt.

Bitte denken Sie bei Ihren Überweisungen an die Angabe des richtigen Buchungszeichens. Es beginnt immer mit 5.8888...

Bei Wasserkunden, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird die 1. Abschlagsrate zum Fälligkeitstermin abgebucht. Sollten Unklarheiten zur Abschlagszahlung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Güglingen, Frau Mann, Telefon 07135/108-58.

Grundsteuer ist fällig

Am 15.08.2015 ist bei der Grundsteuer die 3. Vorauszahlungsrate zur Zahlung fällig.

Die Höhe der Steuerschuld ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid.

Bei Steuerzahlern, die uns eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld termingerech abgebucht.

Bar-Zahler werden gebeten, die Steuerschuld termingerech unter Angabe des Buchungszeichens zu überweisen.

Mahngebühren und Säumniszuschläge

Immer wieder überziehen Steuerpflichtige, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, stillschweigend ihre Zahlungstermine.

Die Überraschung ist groß, wenn dann Mahngebühren und evtl. auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Die Betroffenen reagieren manchmal verärgert und sparen gegenüber der Finanzverwaltung nicht mit Vorwürfen.

Sie vergessen jedoch dabei ganz, dass sich die Gemeinde an die bestehenden Gesetze halten muss.

Bitte beachten:

Die Anzahl und die Höhe der Raten sind gesetzlich geregelt und hängen von der Höhe des Jahresbetrages ab. Die Fälligkeitstermine sind auf den Bescheiden angegeben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Mann, Rathaus, Zi. 104, Tel. Nr. 108-58 oder per E-Mail: heidi.mann@gueglingen.de

Allgemeinverfügung

Aufgrund § 8 Abs. 1 i. V. mit § 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. S. 135) i. V. mit § 35 Landesverwaltungsverfahrensgesetz vom 12.04.2005 (GBl. S. 350) wird von der Stadt Güglingen folgende Verfügung erlassen:

§ 1

In der Stadt Güglingen und den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach dürfen die Verkaufsstellen am Sonntag, dem 20. September 2015, anlässlich der Veranstaltung der Stadt Güglingen „Kunst in Güglingen“ in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Die Vorschriften des § 12 LadÖG über den besonderen Arbeitnehmerschutz sind zu beachten.

§ 3

(1) Ordnungswidrig im Sinne § 15 Abs. 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer den Vorschriften dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Güglingen, Marktstraße 21, 74363 Güglingen, Widerspruch erhoben werden.

Güglingen, den 29.07.2015

gez.

Dieterich

Bürgermeister

Fundamt Güglingen

Beim Fundamt Güglingen wurden abgegeben:

1 Gelände-Pocketbike

1 Rucksack

zugelaufen:

1 Katze in Hausen

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Kohler, Zimmer 3, Telefon 07135/1080.



**MEDIOTHEK
GÜGLINGEN**

Gregzeichenkurs – Rückblick

Es war der erste Ferientag für die Kinder und ehe manches Kind am nächsten Tag vielleicht schon in den Familienurlaub fuhr, ergab sich noch am Donnerstag die wunderbare Gelegenheit sich von einer Fachfrau in die Geheimnisse der Gregfigur einweihen zu lassen.



Was für ein Spaß – die Schule des Comiczeichnens aus erster Hand von einer Profi-

zeichnerin! „Schön war's!“. Danke an alle Beteiligten und vielleicht zum nächsten Mal? Charlotte Hoffmann jedenfalls war sehr angetan von den schönen Workshopbedingungen, die die Mediothek bot. Am Schluss dann noch ein Gruppenfoto und dann auf in die Ferien.

Klinikclowns in der Ferienwoche



In den Anfangsjahren der Güglinger Ferienwoche war das Raddelrutsch-Theater immer wieder Bestandteil des Ferienwochenprogramms. Die Heilbronner Klinikclowns rekrutieren sich aus diesem bekannten Kinder- und Jugendtheater. Und von Anfang beteiligte sich auch die Mediothek an dem bunten Güglinger Ferienprogramm mit einem Programmpunkt.

So hat die Mediothek zum Abschluss der Ferienwoche am Freitag die Klinikclowns eingeladen, die im Foyer des „Ferienwochenheadquarters“ – der Katharina Kepler Schule – am frühen Freitagnachmittag eine spaßigen Auftritt für alle Ferienwochen Teilnehmer hinlegen.

Schließzeit im Sommer

Für die Mediothek geht es aber weiter bis zum 21. August. Erst dann schließt sie für 14 Tage ihre Pforten, ist aber bereits in der letzten Woche vor Schulbeginn, am 8.9., wieder ausleihbereit.

Von der Bank gibt es keinen Kredit; aber eine Chance taucht auf am nördlichen Horizont. Bei den Fischköpfen in Hamburg ist ein Musikwettbewerb ausgeschrieben worden. Auf jeden Fall: Wenn die Rieslinger den Wettstreit gewinnen, dann sind sie alle finanziellen Sorgen los. Doch dafür müssen sich die Rockband aus Unterrieslingen und die Blaskapelle aus Oberrieslingen zusammentun. Das kann nicht gutgehen.

Samstag, 8. August, 21.30 Uhr

Honig im Kopf



FSK: ab 6, Länge: 135 Min.

Wenn sich Til Schweiger dem Thema Alzheimer widmet, heißt das noch lange nicht, dass man einen ersten Film zu erwarten hat. Im Gegenteil. All das was die „Qualität“ seiner früheren Filme ausmacht – gute Musik, schöne Bilder, eine flott erzählte Geschichte, ist auch in seinem neuesten Werk „Honig im Kopf“ vorhanden. Schweiger bewegt sich in manchen Szenen zwar haarscharf an der Grenze zum Klamauk.

Erstaunlicherweise kriegt er aber immer wieder die Kurve. Und so pendelt die Geschichte zwischen ernsthaften, ruhigen Szenen und dem plakativen, krawalligen Til Schweigerkosmos hin und her.

Das gute, enge Verhältnis zwischen Enkelin und Großvater wird auf eine harte Probe gestellt, nachdem Emma ihren Großvater zu einem Trip nach Venedig überredet, (entführt) seine Krankheit während der Reise aber immer problematischere Dimensionen annimmt. Didi Hallervorden spielt grandios, Til Schweigers Tochter Emma steht dem großen Schauspieler in nichts nach.

Einlass ist ab 19.30 Uhr. Es spielt die Band „inTeam“ und die Herzogskelter sorgt für die Bewirtung.

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Der Dienstagstreff hat Sommerpause.

Der erste Dienstagstreff nach der Pause findet am 15.09.15 um 14.30 Uhr im Pavillon der Betreuten Wohnanlage, Gartacher Hof, statt.

Bis dahin grüße ich Sie mit einem Wort von Katharina Elisabeth Goethe:

„Zuweilen ein freundlicher Blick, ein Zucken oder dergleichen – tut einem auf seiner Wanderschaft wohl!“

Marion Jesser/Telefon 16421



Open-Air-Kino

Freitag, 7. August, 21.30 Uhr

Täterätää! Die Kirche bleibt im Dorf 2

FSK: ab 0 Länge: 93 Min.



Eine Kirche haben sie versetzt, einen Hamburger vertrieben, eine Hochzeit gefeiert und sich zusammengerauft; doch jetzt sind sie sich schon wieder spinnefeind, die Ober- und Unterrieslinger – wegen jedem Scheiß. Aber jetzt wird's ernst: Das Kirchendach ist zusammengekracht. Und das Geld, das die Rieslinger gesammelt haben, hat der durstige Oberhirte einfach vertrunken.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
29.07.2015 Lindenstr.	19.45 – 20.30 h	30 km/h	25	6	59 km/h
03.08.2015 Karl-Heim-Str. Oskar-Volk-Str.	09.35 – 10.35 h 11.20 – 12.20 h	30 km/h 30 km/h	31 75	4 11	43 km/h 54 km/h

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Aus dem Gemeinderat

Schulsozialarbeit an Grundschulen

Ist die Einführung von Schulsozialarbeit an den Grundschulen tatsächlich notwendig? Die Gemeinderäte in Zaberfeld und Pfaffenhofen, die sich in ihren jüngsten Sitzungen mit dem Thema befassten, zweifeln bei dieser Frage nicht wirklich. Sie verließen sich auf die Argumente, die ihnen Thorsten Gabor, Fachbereichsleiter Jugendarbeit bei der Diakonischen Jugendhilfe im Landkreis Heilbronn (DJHN) lieferte. Am Ende befürworteten sie einstimmig das Konzept. Die Lebenswelt der Eltern und Kinder (Familienkonstellation, Berufstätigkeit, Medienvielfalt) habe sich in den vergangenen Jahren stark verändert, so Gabor, der eine Abnahme der

Sozialkompetenz bei den Kindern erkennt. Die Schule müsse auch immer mehr grundlegende Erziehungsarbeit leisten. Hinzu kommen der Wegfall der Lehrerstunden für soziales Lernen und zunehmender Druck auf die Schulen durch Inklusion und Flüchtlingskinder. Von den Schulleitungen der vier Grundschulen im Gemeindeverwaltungsverband (GVV) Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld sei deshalb Bedarf für Sozialarbeit angemeldet worden. Die Zaberfelder Schulleiterin Anita Arnold berichtete von aktuell acht Fällen von verhaltensauffälligen Kindern, mit denen auch das Jugendamt befasst sei.

Mit der Einführung der Sozialarbeit an den Grundschulen erhofft man sich vor allem eine Verbesserung beim Übergang von der Kita in

die Schule, kürzere Wege zu den Beratungs- und Bildungsangeboten und nicht zuletzt einen Aufbau der sozialen Kompetenz der Kinder. Vorgesehen sind sowohl Klassenbesuche wie auch Einzelfallhilfe für Eltern und Kinder.

Gemeinsam mit den drei Bürgermeistern des GVV, den vier Schulleitungen und der Diakonischen Jugendhilfe wurde das Konzept entwickelt. Es sieht vor, dass eine 100-Prozent-Stelle, befristet auf zwei Jahre, für eine Fachkraft eingerichtet wird. Diese Person ist jeweils an einem festen Wochentag in jeder Schule anwesend. Der fünfte Wochentag ist für individuelle Einzelgespräche, ausführliche Beratungen und Büroarbeiten vorgesehen. Die Kosten werden entsprechend der Arbeitszeit an den Schulen unter den drei Kommunen aufgeteilt. Zaberfeld und Pfaffenhofen müssen jeweils rund 8500 Euro jährlich bezahlen.

Es sei zwar erschreckend, dass man jetzt schon in der Grundschule Defizite der Eltern ausgleichen müsse, sagt Axel Dickmann. Trotzdem ist der Zaberfelder Rat dafür, „zu retten was noch zu retten ist“. Für Stefan Simon ist das Ganze „gut investiertes Geld“. Als „eine gute Sache“ betrachtet auch sein Pfaffenhofener Kollege Martin Rösinger die Einführung der Sozialarbeit. Allerdings fragt er sich auch, ob das nicht eher ein gesamtgesellschaftliches Problem sei und somit die Politik gefragt wäre, statt die Kommunen bezahlen zu lassen. wst

Jahresrechnung 2014

Neue Schulden hat Pfaffenhofen im vergangenen Jahr keine gemacht. Und auch aus dem Sparstrumpf wurde kein Geld geholt. Im Gegenteil, zum Jahresende 2014 wurden sogar noch knapp 34.000 Euro hineingelegt, sodass nach Abzug der gesetzlichen Mindestrücklage jetzt rund 390.000 Euro auf der hohen Kante liegen.

Die Schulden, ein Kredit aus dem Jahr 1998, wurden planmäßig getilgt und stehen bei knapp 188.000 Euro. Das sind pro Kopf 80,64 Euro und damit deutlich unter dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden im Land, erklärte Kämmerer Frieder Schuh.

Anlass für Jubelstürme sei die Jahresrechnung 2014 aber nicht, mahnte Schuh im Gemeinderat. Pfaffenhofen habe im vergangenen Jahr mehr Steuern und Zuweisungen eingenommen als geplant (+33.600 Euro). Unterm Strich stehe aber trotzdem bei den Einnahmen im Verwaltungshaushalt ein Minus von rund 85.500 Euro. Schuld daran sind vor allem die deutlich geringeren Einnahmen bei den Wasser- und Abwassergebühren. Erfreulich dagegen: 2014 endlich auch mal wieder Bauplätze verkauft. Rund 127.000 Euro spülten die zwei Parzellen in die Gemeindekasse. Insgesamt weist das Rechnungsergebnis des Etats 2014 ein Volumen von rund 5,7 Millionen Euro aus. Es liegt damit rund 151.000 Euro unter den Planzahlen. Auch den von der Verwaltung vorgelegten Haushalts-einnahmeresten (78.000 Euro) und -ausgaberesten (287.100 Euro) hat der Gemeinderat zugestimmt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt. wst

Tiefbauarbeiten vergeben

Für die Erneuerung der Wasserleitung in der Talstraße in Weiler und verschiedene Straßenreparaturen in Pfaffenhofen hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung die Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter vergeben.

Für die Tief- und Straßenbauarbeiten gingen nur zwei Angebote ein. Günstigster Bieter mit

knapp 230.000 Euro ist die Firma Schneider Bau aus Heilbronn. In der Kostenberechnung des Planungsbüros vom Juni 2015 waren dafür allerdings nur knapp 195.000 Euro veranschlagt.

Fünf Angebote wurden für den Wasserrohr-Leitungsbau abgegeben. Günstigster Bieter mit rund 26.000 Euro ist die Ilsfelder Firma Kübler. wst

Feststellung und öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung der Gemeinde ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich der Vermögens- und Schuldenstände zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres. Sie ist das formelle und inhaltliche Gegenstück zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan. In der Jahresrechnung ist Rechenschaft darüber abzulegen, inwieweit die Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans von der Verwaltung eingehalten wurde und ob bei Abweichungen die rechtlichen Voraussetzungen eingehalten wurden.

Die Jahresrechnung setzt sich aus dem kassenmäßigen Abschluss, der Haushaltsrechnung, der Vermögensrechnung und den Anlagen zur Jahresrechnung zusammen.

Der Gemeinderat hat die, von der Verwaltung erstellte Jahresrechnung, innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Feststellungsbeschluss des Gemeinderats ist der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

Von der Verwaltung ist gegenüber dem Gemeinderat Rechenschaft über die Bewirtschaftung im Rechnungsjahr abzulegen. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung festzustellen. Dieser Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung ist ortsüblich bekannt zu geben und die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen hat gemäß § 95 der Gemeindeordnung in seiner Sitzung am 29. Juli 2015 die Jahresrechnung 2014 festgestellt. Diese liegt zusammen mit dem Rechenschaftsbericht in der Zeit von Montag, 10. August 2015, bis einschließlich Dienstag, 18. August 2015, im Rathaus, Foyer, öffentlich aus.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2014 wie folgt festgestellt:

1. Dem Rechenschaftsbericht 2014 sowie den Anlagen wird zugestimmt.
2. Der Bildung der von der Verwaltung ausgewiesenen und dargestellten Haushaltseinnahmeresten in Höhe von 78.000,00 € und Haushaltsausgaberesten von 287.100,00 € im Rahmen der Jahresrechnung wird zugestimmt.
3. Die in der Jahresrechnung 2014 ausgewiesenen und dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.
4. Die Jahresrechnung 2014 wird mit folgenden Abschlusszahlen festgestellt:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	4.909.417,35	1.045.855,98	5.955.273,33
2. zzgl. neue Haushalts-einnahmereste	0,00	78.000,00	78.000,00
3. Zwischensumme	4.909.417,35	1.123.855,98	6.033.273,33
4. abzgl. Haushaltseinnahmereste im Vorjahr	0,00	279.600,00	279.600,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	4.909.417,35 €	844.255,98 €	5.753.673,33 €
6. Soll-Ausgaben	4.909.417,35	896.055,98	5.805.473,33
7. zzgl. neue Haushalts-einnahmereste	4.500,00	282.600,00	287.100,00
8. Zwischensumme	4.913.917,35	1.178.655,98	6.092.573,33
9. abzgl. Haushaltseinnahmereste im Vorjahr	4.500,00	334.400,00	338.900,00
10. Bereinigte Soll-Ausgabe	4.909.417,35 €	844.255,98 €	5.753.673,33 €
11. Differenz 10. / 5. (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

5. Der kassenmäßige Abschluss wird mit einer Ist-Mehreinnahme von 622.637,16 € festgestellt.
6. Die Vermögensrechnung wird zum 31.12.2014 wie folgt festgestellt:

Kapitalvermögen (ohne Zweckverbände)	26.887,18 €
Beteiligung „Bürgerenergiegenossenschaft Zabergäu“	200,00 €
Beteiligung Neckar Netze GmbH & Co. KG	102.685,51 €
Geldanlagen	0,00 €
Darlehen	187.899,86 €
Allgemeine Rücklage	480.598,74 €

7. Die Vermögensübersicht (kostenrechnende Einrichtungen ohne Zweckverbände) wird zum 31.12.2014 festgestellt mit 2.708.212,01 €

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum 2016

Förderung von privaten und gewerblichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen in Weiler – Antragstellung bis 30.09.2014 –

Weiler ist seit einigen Jahren in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) des Landes Baden-Württemberg aufgenommen. Es konnten bereits verschiedene öffentliche und private Bau- und Sanierungsmaßnahmen in Weiler gefördert und somit eine Aufwertung der Bausubstanz und des Wohnumfeldes erreicht. Das Förderprogramm des Landes wird auch 2016 fortgesetzt.

Förderfähig im Rahmen des ELR-Programms sind private und gewerbliche Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die dem Ort eine nachhaltige positive Entwicklung geben und einen Beitrag zur Eindämmung des Energie- sowie des Landschaftsverbrauchs leisten.

Wichtige Förderkriterien für die geplanten Maßnahmen sind die Stärkung des Ortskerns, unter anderem durch die Umnutzung von vorhandenen Gebäuden, sowie der sorgsam Umgang mit natürlichen Lebensgrundlagen. Bei privaten Projekten haben Maßnahmen mit ressourcenschonenden Bauweisen, verbesserter Energieeffizienz und die Nutzung von erneuerbaren Energien Fördervorrang.

Förderanträge sind bis spätestens 30.09.2015 bei der Gemeinde Pfaffenhofen einzureichen. Für die Antragsstellung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Antragsformular
- Projektbeschreibung
- Pläne der Baumaßnahme
- Lageplan
- Kostenvoranschlag

Über die Bezuschussung des Bauprojekts entscheidet das Regierungspräsidium Stuttgart im Frühjahr 2016. Ein Baubeginn ist erst nach Erhalt des Förderbescheids möglich.

Bei Interesse sollten Sie baldmöglichst mit der Gemeindeverwaltung wegen einer möglichen Förderung und Antragstellung in Verbindung setzen. Ansprechpartner ist Herr Schuh, Tel.: 9620-21, E-Mail: Frieder.Schuh@Pfaffenhofen-Wuertt.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.elr.baden-wuerttemberg.de



Blumenwiese entwickelt sich

Die Brache von der Zaberbrücke entlang der Zaber bis hin zum Pausen- und Spielplatz bei der Schule wurde im Winter von Roland Weeber umgepflügt und später nochmals mechanisch behandelt, bevor dann im Mai von Richard Wöhr und seiner Bauhofmannschaft der Samen für die Blumenwiese ausgebracht wurde. Den Samen hat Stefan Wasserbäch zusammen mit Hakan Güney ausgewählt und dann auch besorgt. Dabei handelt es sich um die Blütmischung „Cosmos“ mit Bauerngartenpflanzen und Wildstauden. Erst ab dem zweiten Pflanzjahr blühen auch die Pflanzen. In zusätzlicher Arbeit wird

jetzt vom Bauhof je nach Witterungslage die Blumenwiese beregnet.

Der Druck des Bei- oder Unkrauts, ist nach der langen Zeit des Brachliegens natürlich noch sehr hoch. Dabei macht vor allem die Gemeine Melde, im Volksmund auch „Scheißmelde“, Probleme. Nachdem die Pflanzen und Stauden nun aber stärker geworden sind, lässt sich die Melde durch herausreißen bekämpfen. An vielen Stellen unterdrücken die neugesäten Pflanzen und Stauden die Melde schon selbstständig. Zur Unterstützung des Bauhofs hat sich BPP eingebracht.

Viele Mitbürger/-innen erfreuen sich schon heute an der Blumenwiese. Wir dürfen alle gespannt sein, wie sie dann ab dem zweiten Pflanzjahr aussieht.

Schulgarten

Gießdienst während der Sommerferien

Während der Sommerferien sollten die Kürbisse im Schulgarten je nach Witterung mindestens einmal pro Woche gegossen werden. Zum Gießdienst haben sich bereit erklärt Paul Tränkle, Hakan Güney, Gerhard Jaißle, Peter Raubinger, Erich Wagner und Birgit Wendnagel.



Nicht nur die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse freuen sich über ihre Kürbisse

Beste Stimmung beim 5. Wein- und Biergarten auf dem Pfaffenhofener Kelterplatz

Bereits zum 5. Mal öffnete am vergangenen Samstag der 5. Wein- und Biergarten auf dem Kelterplatz in Pfaffenhofen seine Pforten.

Die Bürger PROjekte Pfaffenhofen und Weiler (BPP) kreierte mit Biertischgarnituren, Stehtischen und Sonnenschirmen sowie mit den Verkaufshäuschen des Handels- und Gewerbevereins, dessen Vorsitzender Stephan Kolb wieder seine Erfahrung als Festleswirt in die Waagschale warf, ein stimmungsvolles Ambiente vor der Lambertuskirche.

Bis weit nach Mitternacht ließen es sich die Gäste bei würzigem Gerstensaft und feinen Tröpfchen der Weingärten Cleeborn-Güglingen gut gehen. Das Team am Grill servierte Steaks, Wammerl und Würste.

Das Wetter schlug sich auf die Seite des Veranstalter, so dass durch guten Umsatz wieder ein stattlicher Betrag in der Kasse bleiben wird, der als Spende in die Umgestaltung und Erweiterung der Aussegnungshalle auf dem Pfaffenhofener Friedhof fließen wird. BPP-Chef Peter Raubinger bedankt sich bei allen Helfern und Gästen.

Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Bürgermeisteramt (Fundamt) wurde Folgendes gemeldet/abgegeben:

- Landschildkröte zuge laufen
- Kinderbrille
- Schlüsselanhänger mit verschiedenen Schlüsseln

Auskunft erteilt Ihnen hierzu gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Tel. 07046/9620-11.

Die Straße ist kein Spielplatz!



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Lukas 19, 41-48

Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. Psalm 33,12

Wochenlied: „Gott der Vater steh uns bei“

(138 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Sonntag, 9. August

10:30 Uhr Gottesdienst (D. Kern) beim Hoffest der Familie Spahlinger, Maulbronner Str. 26. Das Opfer geben wir für die Renovierung der Mauritiuskirche.

Mittwoch, 12. August

Die offene Sprechstunde der Lebens- und Sozialberatung der Evang. Kirchengemeinde Güglingen muss bis 14. August wegen Urlaub leider ausfallen.

Sie können zur offenen Sprechstunde nach Brackenheim, Kirchstr. 10, kommen am Dienstag, 10 – 12 Uhr, oder Donnerstag 16 – 18 Uhr, oder in dringenden Fällen unter Tel. 07135/98840 einen Beratungstermin in Brackenheim ausmachen. Birgit Stroppel

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG

Urlaub im Pfarramt

Pfarrer Ruth und Dieter Kern haben vom 10. August – 7. September Urlaub. Die Kasualvertretung hat vom 10.8. bis 16.8.: Pfarrer Kraft aus Zaberfeld, Tel. 07046/2132 und vom 17.08. – 07.09.: Pfarrer Wendnagel aus Pfaffenhofen, Tel. 07046/2103. Das Pfarrbüro ist zu den üblichen Zeiten besetzt.

Vorschau

Wiedereinweihung der Mauritiuskirche

Die Renovierungsarbeiten schreiten planmäßig fort, so dass wir bis Sonntag, 20.09., die Kirche auch wieder gereinigt und für den erneuten Gebrauch eingeräumt haben werden.

Am Sonntag, 20.09., werden wir die Kirche mit einem Gottesdienst um 10 Uhr wieder einweihen. Dazu sind Sie schon jetzt herzlich eingeladen. Danach geht es auf dem Marktplatz und der Marktstraße weiter: Um 12 Uhr wird es ein Platzkonzert „Brass um 12“ durch den Posaunenchor geben, der gemeinsam mit

einigen extra anreisenden Bekannten und Freunden musizieren wird. Gleichzeitig servieren wir Ihnen ein Mittagessen und im Anschluss Kaffee und Kuchen. Freuen Sie sich auf eine Suppenbar der verschiedensten Suppen und auf Kuchen aus bewährter Hausfrauenküche. Den Wiedereinweihungstag schließen wir mit einem Benefizkonzert von Daniel Koschitzki in der Mauritiuskirche. All dies zugunsten der Mauritiuskirche.

Vorschau Benefizkonzert Koschitzki meets Mauritius

Am Sonntag, 20.09.2015, um 19 Uhr wird Daniel Koschitzki ein Flötenkonzert in der gerade an diesem Tag wieder eröffneten Mauritiuskirche geben. Begleitet wird er am Klavier und am Cembalo von der Cembalistin und Dirigentin Kirstin Kares aus Dürrenbüchig bei Bretten. Freuen Sie sich auf einen beschwingten Abend mit virtuosem Flötenspiel. Beide Musiker treten ohne Gage oder für ein minimales Honorar auf und musizieren für die Renovierung der Mauritiuskirche. Wir erbitten deshalb an diesem Abend ein großzügiges Opfer zugunsten der Mauritiuskirche.

Katholische Kirche Güglingen

Wir sind für Sie da:

*Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,
oliver.westerhold@drs.de;
Jugendpfarrer Stefan Fischer, Tel. 07135/980731,
stefan.fischer@drs.de;
Vikar Andreas Braun, Tel. 07135/9362046;
Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,
willi.forstner@t-online.de;
Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;
Kath. Pfarramt Heilige Dreifaltigkeit, Tel. 07135/98080,
HlDreifaltigkeit.Gueglingen@drs.de;
Öffnungszeiten: Mi., 17 – 19 Uhr, Fr., 15 – 17 Uhr
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de*

Samstag, 8. August

19.00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Brackenheim

Sonntag, 9. August

9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

10.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Dienstag, 11. August

19.00 Uhr Eucharistie, Stockheim

Samstag, 15. August – Mariä Aufnahme in den Himmel –

19.00 Uhr Eucharistie mit Kräuterweihe, Güglingen

Sonntag, 16. August

9.00 Uhr Eucharistie mit Kräuterweihe, Stockheim

10.30 Uhr Eucharistie mit Kräuterweihe, Brackenheim

Evang.-meth. Kirche Güglingen

*Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen*

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen!

Sonntag, 9. August

9:05 Uhr Gebetstreff

9:30 Uhr Gottesdienst, Kleinkinderbetreuung von 0 – 6 Jahre, Kindergottesdienst Jesus' Kids Club Junior (7 – 10 Jahre) und Jesus' Kids-Club (11 – 14 Jahre), anschließend Kirchenkaffee.

Sonntag, 16. August

9:05 Uhr Gebetstreff

9:30 Uhr Gottesdienst, Kleinkinderbetreuung von 0 – 6 Jahre, Kindergottesdienst Jesus' Kids Club Junior (7 – 10 Jahre) und Jesus' Kids Club (11 – 14 Jahre), anschließend Kirchenkaffee.

Wir wünschen allen eine gesegnete Urlaubszeit und laden Sie herzlich zum Gottesdienst ein.

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 9. August

9:30 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Dienstag, 11. August

20:00 Uhr Chorprobe in Güglingen

Mittwoch, 12. August

20:00 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrerin Leonie Müller-Büchle

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: http://kirche-eibensbach.de

Sonntag, 9. August

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Martinskirche in Frauenzimmern mit Pfarrerin Leonie Müller-Büchle und der Verabschiedung der langjährigen Pfarramtssekretärin und Kirchenpflegerin Brigitte Rennstich

Vorschau:

Sonntag, 16. August:

9.20 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Marienkirche mit Pfarrerin Leonie Müller-Büchle

Haushaltsplan 2015

Der genehmigte Haushaltsplan 2015 liegt vom 03.08. bis zum 10.08.2015 öffentlich zur Einsichtnahme bei unserem Kirchenpfleger Herrn Gerstenlauer, Lailenweg 8, aus. Bitte melden Sie sich bei Interesse vorher kurz unter der Telefonnummer 07135/7689.

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrerin Leonie Müller-Büchle

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: http://kirche-frauenzimmern.de

Sonntag, 9. August

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Martinskirche mit Pfarrerin Leonie Müller-Büchle und der Verabschiedung der langjährigen Pfarramtssekretärin und Kirchenpflegerin Brigitte Rennstich

Vorschau:

Sonntag, 16. August:

9.20 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Marienkirche in Eibensbach mit Pfarrerin Leonie Müller-Büchle

Rechnungsfeststellung 2014

Die Rechnungsfeststellung 2014 liegt vom 03.08. bis zum 10.08.2015 öffentlich zur Ein-

sichtnahme im Pfarramt aus. Bitte melden Sie sich bei Interesse vorher kurz im Pfarramt unter der Telefonnummer 07135/5371.

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

*Internet: http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/
website/gemeinden/pfaffenhofen*

Sonntag, 9. August

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Weiler mit Pfr. i. R. Aichele-Tesch

17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde von „die Apis“ im Gemeindehaus

Sonntag, 16. August

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Pfr. i. R. Schwandt

17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde von „die Apis“ im Gemeindehaus



**Unsere Jungschar
steht vor dem Aus?!?!?**



Aus beruflichen Gründen hören unsere 3 langjährigen Jungschar-Mitarbeiterinnen auf – wie geht es nach den Sommerferien weiter?

Unsere Nachwuchs-Mitarbeiter bräuchten Begleitung – Unterstützung – teilweise Anleitung. Wäre das nichts für dich?

Damit wir in Pfaffenhofen weiterhin eine Jungschar anbieten könnten, suchen wir einen oder mehrere junge Erwachsene oder jung gebliebene Eltern, denen es ein Anliegen ist, jungen Menschen Glauben näher zu bringen und die gemeinsam mit unseren jungen Jungschar-Mitarbeitern einmal in der Woche eine Stunde ein Jungschar-Programm mit Andacht, Liedern und Spielen sowie Kreativem auf die Beine stellen. Gerne ein gemeinsamer Anfang für Mädels und Jungs und dann ein getrenntes Programm, damit alle 20 bis 25 Kids ihren Spaß an der Jungschar haben. Wir freuen uns auf dich! Sei unser Retter!

Wenn du interessiert bist und/oder noch Fragen hast, melde dich bei Maren Böckle, Hauptstr. 45, Tel. 930933

Evangelische Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler

Voranzeige:

Wandergottesdienst am 23. Aug., ab 9.30 Uhr
„Die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend“ (Markus 7, 37)

Im Rahmen unseres Visionsprozesses wollen wir ja möglichst nah an die kleinen und großen Menschen in unseren beiden Orten heranschließen und „Prickelgottesdienste“ auch für „Kirchenferne“ anbieten.

Und so freuen wir uns, am 23. August erstmals zu einem „Wandergottesdienst“ einzuladen. Auf dem Weg zu Fuß durch Gottes Schöpfung mit offenem Herzen erfahren wir oft ganz neu und tiefer, was uns zum Leben dient. Wir treffen uns um 9.30 Uhr auf dem alten Sportplatz, um dann – mit den Bläsern – zu einem spirituellen Spaziergang entlang des Brunnenweges aufzubrechen. Die erste und die letzte Station werden auf dem alten Sportplatz sein, so dass auch Menschen, die schlechter zu Fuß sind, mit hineingenommen werden. Für die Kinder gibt es auf den Stationen ein Kinderprogramm. Im An-

schluss laden wir zum gemeinsamen Grillen ein. Bitte Grillgut, Getränke und Geschirr selbst mitbringen. Das Grillgut dürfen wir im Kühlschrank des MTV lagern. Für Sitzgelegenheiten wird gesorgt. Das Thema ist die gesamte Geschichte von der Heilung eines Taubstummen (Markus 7, 31-37)

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>
website/gemeinden/weiler

Samstag, 8. August

15.00 Uhr Kirchliche Hochzeit von Daniela geb. Bauer und Markus Stuiber

Sonntag, 9. August

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfr. i. R. Aichele-Tesch

Sonntag, 16. August

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pfaffenhofen mit Pfr. i. R. Schwandt

Allg. kirchliche Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Günstiger Wohnraum – Mangelware

Ein Vermieter sagte mir kürzlich am Telefon: „Nein, wenn die Frau von Arbeitslosengeld II lebt, dann möchte ich sie nicht als Mieterin haben.“ Woche für Woche fragen Menschen in unserer Beratungsstelle an, ob wir ihnen bei der Wohnraumsuche helfen können. Durch die wachsende Zahl von Flüchtlingen wird der Wohnraum noch knapper, insbesondere für Menschen, die sich an die Miethöchstbeträge halten müssen. Eine Einzelperson, die auf Transferleistungen angewiesen ist, darf z. B. im Landkreis Heilbronn je nach Ort nicht mehr als 308 bzw. 330 € für die Kaltmiete ausgeben. Staatliche Förderungen wie das Wohngeld helfen Einzelpersonen und Familien mit geringen finanziellen Ressourcen. Schwierig ist es aber, die vom Amt akzeptierte Wohnung zu finden.

Eine alleinerziehende Mutter mit zwei kleinen Kindern sucht schon seit Monaten nach einer Wohnung, da das Gebäude, in dem sie derzeit leben vom Schimmel befallen ist und die Kinder laufend krank sind. Wir möchten Sie ermutigen Menschen, unabhängig ihrer finanziellen Lebenssituation, bei Vermietungen zu berücksichtigen. Wenn das Amt die Miete zahlt, kann diese auch direkt vom Amt an den Vermieter überwiesen werden. Allerdings ist insbesondere die Politik, und wir als Gesellschaft gefordert, den fehlenden günstigen sozialen Wohnraum wieder stärker zu fördern. Im Rahmen der Lebens- und Sozialberatung helfen wir Ihnen gerne weiter. Diakonische Bezirksstelle Brackenheim, Tel. 07135/9884-0.

Matthias Rose, Geschäftsführer Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Herzliche Einladung

Am Mittwoch, 12.08., trifft sich die Brackheimer Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs um 16.00 Uhr in der Gaststätte Neuer Berg zwischen Brackenheim und Stetten zum Sommerfest. Eingeladen sind alle gemeinsam mit ihren Partner. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hospizdienst Zabergäu

Seminar Sterbebegleitung ist abgeschlossen

Neun Frauen und zwei Männer beendeten am 19. Juli das Seminar Sterbebegleitung. An insgesamt 7 Wochenenden haben sie sich schulen lassen, um schwer kranke und sterbende Menschen begleiten zu können. Gudrun Augenstein, Dipl.-Sozialpädagogin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, leitete, zusammen mit Petra Flake, Einsatzleitung Hospizdienst Zabergäu, das Seminar.



Schwerpunkte des Seminars waren u. a. folgende Fragestellungen: Was bedeutet begleiten – wahrnehmen und zuhören und was können wir bis zuletzt tun? Praktische Übungen, wie beispielsweise Darreichen der Nahrung oder Mundpflege waren ebenfalls Inhalte des Seminars. Weitere Themen waren „Die Krankensalbung“ mit dem katholischen Pfarrer Oliver Westerhold und „Was kommt nach dem Tod?“ mit dem evangelischen Pfarrer Roland Krause, die den Teilnehmern an jeweils einem Abend vermittelt wurden.

Ein Wochenende mit Übernachtung im Kloster Hoheneck gab es ebenfalls. Dort standen die Themen „Trauer“ und „Loslassen“ im Vordergrund. Trotz intensiver Arbeit, kam dennoch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Während der Schulung war das gemeinsame Mittagessen wesentlicher Bestandteil für die Teilnehmer, um wieder Kraft für den Nachmittag zu tanken. Auch wurde die Mittagspause für Gespräche genutzt, die sich aus den Themen des Vormittags ergaben. Trotz des ernsten Themas kam auch der Humor nicht zu kurz und es wurde das ein oder andere Mal herzlich gelacht.

Das Seminar stand allen Menschen offen, die sich mit dem Thema „Sterben und Tod“ auseinandersetzen wollten. Trotzdem war es Ziel des Hospizdienstes, einige Teilnehmer für eine anschließende Mitarbeit zu gewinnen. Und so kann sich der Hospizdienst Zabergäu über die Bereitschaft von neun Teilnehmern, Schwer- und Sterbende zu begleiten, freuen.

Petra Flake als Einsatzleitung wird diese Arbeit koordinieren und steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

Das Evangelium eifrig verkündigen

Sonntag, 9. August

9.30 Uhr Biblischer Vortrag: Hast du den Geist eines Evangeliumsverkündigers?

10.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörer-beteiligung anhand des Wacht-

turm-Artikels „Er liebte die Menschen“ (Sprüche 8:31). Jesu Wunder gewähren uns faszinierende Einblicke in seine Persönlichkeit und lassen uns mit Zuversicht in die Zukunft sehen.

Donnerstag, 13. August

19.00 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches „Komm Jehova doch näher.“

19.35 Uhr Schulkurs für Evangeliumsverkündiger: • Besprechung von 1. Könige 21 – 22. • Wie kommt man Gott näher? • Delila: Geldliebe kann zu Verrat führen.

20.10 Uhr Dienstzusammenkunft. „Ich aber und meine Hausgenossen, wir werden Jehova dienen“ (Jos. 24:15).

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich, kostenfrei und ohne Kollekten.

Für Teenager auf www.JW.org: Wie kann ich mit Schicksalsschlägen fertig werden?

Wie wär's mit einem kostenlosen Bibelkurs? Füllen Sie das Kontaktformular aus (www.JW.org > Kontakt) oder rufen Sie uns direkt im Zabergäu an: 0176/42525578.

SCHULE UND BILDUNG

Güglinger

Kindertageseinrichtungen

Sommerfeste

Kinder, Eltern, Freunde, Bekannte und Gäste wurden eingeladen, um miteinander zu feiern, singen, spielen, sich kennenzulernen, gemeinsam Spaß zu haben und in gemütlicher Atmosphäre zu verweilen. Das Wetter hat es mit fast allen Einrichtungen gut gemeint und so konnten die Feste in unterschiedlicher Art und Weise stattfinden:

Evangelischer Kindergarten Gottlieb Luz

Das Fest stand unter dem Motto:

Hereinspaziert, hereinspaziert! Hier wird heut' was vorgeführt.

Hereinspaziert, hereinspaziert, schaut was heute hier passiert.

Hereinspaziert, hereinspaziert, wenn der Zirkus im Kindergarten gastiert.

Die Kinder zeigten zu Beginn eine sensationelle Zirkusvorstellung. Danach ging es mit Spielen, einem Schätzspiel und einer Überraschungsvorstellung mit Erzieherinnen und Frau Kern, passend zum Zirkus weiter. In gemütlicher Atmosphäre konnte man im Garten verweilen und die vielerlei Köstlichkeiten vom Büfett genießen.



Evangelischer Kindergarten Frauenzimmern

Alle Familien waren zum Grillfest auf dem Hof der Familie Küstner eingeladen. Die Kinder hatten viel Spaß an den aufgebauten Spielmöglichkeiten und vor allem waren sie vom Wasser (Rasensprenger) begeistert, das bei diesen Temperaturen eine tolle Abkühlung und Spaß brachte.

Vielen Dank an Familien Scheu und Küstner für die Gastfreundschaft und Organisation!



Kindertagesstätte Heigelinsmühle

Beim Luftballonsommerfest das im Kleingartacher Steinbruch stattgefunden hat, drehte sich alles um viele bunte Luftballons. Es gab Spiele rund um den Luftballon und ein gemeinsamer Luftballonstart (mit späterer Preisverleihung). Mit grillen und gemütlichem Beisammensein ist das Fest ausgeklungen.



Kindergarten Haselnussweg

Das Sommerfest fand unter dem Motto „Beach-Party“ statt und dies aus gutem Grund: ein Wunsch ging in Erfüllung – der Sandkasten erhielt Matschtische, die im Rahmen der TECHNOLINO-Kooperation von den gewerblichen Auszubildenden der Firma Layher angefertigt wurden. (Davon wird in der RMZ berichtet).

Kindergarten Herrenacker

Das geplante Sommerfest mit Spielen, grillen und gemütlichem Beisammensein musste wetterbedingt ausfallen.

Wir bedanken uns beim Elternbeirat, bei allen Eltern, Spendern und Gönnern, die unsere Kindergartenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr unterstützt haben. I. V.

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Das ZGB erhält den ersten Preis im Wettbewerb „Menschenrechte in Baden-Württemberg – Schul-Patenschaften mit Gedenkstätten nationalsozialistischen Unrechts“

Schule ist ein Ort, an dem nicht nur Wissen vermittelt wird, Schule ist ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, an dem Erfahrungen gesammelt werden, ein Reifungsprozess geschieht und im besten Fall der Mensch zum Mensch wird.



Die neu verankerte Patenschaft mit der Gedenkstätte Neckarelz ist daher nicht zufällig, sondern nur konsequent in einem langen Prozess der Erziehung zu gegenseitigem Respekt, zu gegenseitiger Achtung und Akzeptanz. So gibt es ein paar wesentliche Punkte, die den Weg zu dieser Patenschaft ebneten. Aber auch im Schulalltag bei uns am Zabergäu-Gymnasium engagieren sich Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler in vielfältigen Projekten und Arbeitsgruppen z. B. gegen Rassismus, gegen Rechtsextremismus oder für Frieden. So reiht sich die Schulpatenschaft mit Neckarelz in eine bereits bestehende Kultur der Toleranz ein. Sie ist dezidiert Ausdruck des Willens einen Weg weiterzugehen, der sich dem Geist der Freiheit und einer demokratischen Zukunft verschreiben möchte. Daher haben wir die Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte in unseren Lehrplänen verankert, in den Fächern Geschichte, Religion, Ethik und Gemeinschaftskunde. (Ri)

Zusammen 111 Jahre am ZGB

Urgesteine des ZGB gehen in den Ruhestand
Wieder war der Tag gekommen: Es hieß liebe Kollegen und Freunde, alte Weggefährten und eigentlich unverzichtbare ZGB'ler in den Ruhestand zu entlassen! Wieder waren es Kollegen, die über lange, wirklich lange Jahre das ZGB und seine Entwicklung geprägt haben – Urgesteine des ZGB eben, die nun ihren wohlverdienten Unruhestand genießen können, und die durch ihre Fachschaften, die Schulleitung und Martina Reese in ihrer letzten Amtshandlung als scheidende Elternbeiratsvorsitzende, mit liebevollen, humorvollen und z. T. launigen kleinen Einlagen verabschiedet wurden.

Sie alle vier hinterlassen am ZGB eine Lücke, die zu füllen sicherlich nicht von heute auf morgen gelingen wird ... Wir werden sie vermissen!

Wir wünschen Norbert Giegling, Waltraud Raidt, Hans Steidle und Évelyne Philipp eine glückliche und bewegte Zeit in ihrem neuen wohlverdienten Lebensabschnitt! (Si)

„Schule aus und dann?“

Am 24. Juli fanden die diesjährigen Gespräche zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10 & 11 des ZGB statt. Insgesamt haben sich 34 Referenten bereit erklärt, den angehenden Abiturientinnen und Abiturienten aus erster Hand ihre Berufe und Studienrichtungen näherzubringen, um ihnen konkrete Impulse und Tipps für ihren Berufs- und Studienwahlprozess liefern zu können.

Den inhaltlich sehr persönlich gestalteten Einstieg in die Gespräche zur Berufsorientierung lieferte Eva-Maria Maier. Sie rückte ins Zentrum ihrer Ausführungen, was für viele Schülerinnen und Schüler als Erkenntnis häufig zu spät kommt: Erst wenn man erkannt hat wer man ist, was man möchte und was man kann, erst dann kann man erfolgreich und glücklich seiner beruflichen Zukunft entgegen gehen! Eva-

Maria Maier lieferte wichtige Dankanstöße, die manche Schülerinnen und Schüler in den anstehenden Sommerferien noch beschäftigen dürften ...

In Kleingruppen legten die Referenten anschließend ihren Werdegang und ihre berufliche Tätigkeit dar. Angeregt diskutierten die Schüler mit den Experten und holten sich so manchen hilfreichen Tipp aus erster Hand.

Ein herzliches und riesengroßes Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Referenten, die zum Teil eine lange Anreise in Kauf genommen, Urlaubstage geopfert und sich viel Zeit genommen haben, um die Gespräche zur Berufsorientierung auch dieses Jahr wieder realisieren zu können! (Si)



Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold

Telefon (07135) 9318671, Fax 10857

E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

Internet: www.vhs-unterland.de

Das neue Programm der VHS Unterland für das Herbst-/Wintersemester ist online.

Ab sofort sind die Kurse des Herbstsemesters unter www.vhs-unterland.de im Internet zu finden. Das gedruckte Programmheft der VHS Unterland für den Herbst erscheint am 8. September.

Interessierte können sich schon jetzt unter www.vhs-unterland.de in aller Ruhe über das umfangreiche Kursangebot der VHS Unterland im Herbst und Winter informieren – mit vielen neuen Angeboten wie bewährten Kursen, die in den 33 Landkreis-Außenstellen angeboten werden. Über die Suchfunktion kann man ganz einfach nach Themen, Orten, Dozenten, Zielgruppen suchen – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies sofort und bequem online erledigen.

Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung e. V.

Anmeldungen Schuljahr 2015/16

Bereits jetzt nehmen wir wieder **Anmeldungen für alle Instrumente** der Musikschule entgegen. Einige Fächer sind sehr stark frequentiert, weswegen ein früher Unterrichtsantrag den Platz für das neue Schuljahr (Beginn 1.10.2015) sichert. Sie können Ihren **Unterrichtsantrag**, Ihre **Ummeldung** und Ihre **Abmeldung** (bis spätestens 19.08.) bequem online erledigen (auch in den Ferien).

Dabei werden Ihre Angaben im Online-Formular ausschließlich per SSL verschlüsselt an uns übertragen.

Ferien in der Musikschule

Das Büro der Musikschule bleibt während der Ferien für den öffentlichen Publikumsverkehr **bis einschließlich 4. September geschlossen**. In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte per Mail.

Facebook

Wussten Sie schon, dass unsere Musikschule auch im **Social Network** vertreten ist? Schauen Sie doch mal rein und profitieren Sie durch einen Klick auf den „Gefällt mir“-Button von automatischen Informationen zu unseren Veranstaltungen und umfangreichen Bildberichten. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax 07133/5664; Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

DJO – Deutsche Jugend in Europa e. V.

Gastschülerprogramm

Schüler aus Peru suchen die Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit den Schulen aus Peru sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Peru/Arequipa ist vom 05.10.2015 – 08.12.2015. Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler/-innen sind zwischen 15 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache. Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO – Deutsche Jugend in Europa e. V., Schlossstr. 92, 70176 Stuttgart.

Nähere Informationen erteilen gerne Herr Liebscher unter Telefon 0711/625138 Handy 0172/6326322, Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711/6586533, Fax 0711/625168, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Weinfest im Weingut Spahlinger in Güglingen am 8. und 9. August

Fröhliche Menschen und guter Wein sollten stets beisammen sein!

Getreu diesem Motto lädt das **Weingut Spahlinger** auch in diesem Jahr, am **8. und 9. August**, Weinfreunde aus nah und fern zu sich auf das Weingut in die Maulbronner Straße (in Güglingen; Richtung Pfaffenhofen) ein.

Zwei Tage lang tolle Weine, leckeres Essen, Stimmung pur – was kann man sich mehr wünschen ...! Auch in diesem Jahr werden sich wieder zahlreiche Weinfreunde auf dem Weingut Spahlinger einfinden, um hier in familiär herzlicher Atmosphäre eine schöne und fröhliche Zeit zu verbringen. Dieses Fest ist schon längst kein Geheimtipp mehr, „Wer einmal da

war, kommt immer wieder!“ „Wir freuen uns jedes Jahr darauf“, erzählt eine begeisterte Besucherin.

Es wird für alle Geschmäcker etwas geboten: Das reichhaltige Speisenangebot, u. a. der saftige Winzerbraten mit hausgemachtem Kartoffelsalat sowie das vielfältige Wein- und Sektangebot bedient die kulinarischen Vorlieben. Am Samstag geht es um 15 Uhr los, wer möchte kann zu Livemusik bis spät in die Nacht das Tanzbein schwingen. Die erfrischend-fruchtigen Spalino-Cocktailkreationen sorgen hierbei für das dazugehörige Urlaubs-Feeling.

Sonntags lädt die evangelische Kirchengemeinde Güglingen um 10.30 Uhr zu einem Gottesdienst auf das Weingut ein. Nach dem Gottesdienst besteht selbstverständlich die Möglichkeit, auf dem Weingut zu verweilen, Mittag zu essen und das eine oder andere Gläsle Wein zu genießen.

An beiden Tagen werden die Gäste zudem mit leckerem Kuchen und Kaffee verwöhnt.

Eines sollten Sie sich aber keinesfalls entgehen lassen: Den SPALINO, der einfach anders prickelt!



(Foto: Klaus Scherzer)

Mit Layher Technik spielend entdecken

Die Wilhelm Layher GmbH & Co KG und der Eibensbacher Kindergarten „Haselnussweg“ nehmen wie jedes Jahr gemeinsam an dem Projekt „TECHNOLino“ teil, um Kinder bereits im Vorschulalter spielerisch an Naturwissenschaften und Technik heranzuführen. Der in diesem Jahr gefertigte Matsch- und Sandtisch wurde von einem Layher Azubi-Team und Vertretern der Firma Layher im Rahmen des Kindergarten-Sommerfestes übergeben.

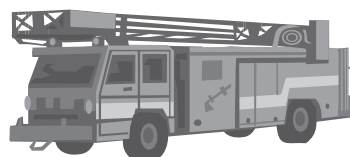


Layher bringt Technik ins Spiel: Übergabe des Projekts „TECHNOLino“ an den Eibensbacher Kindergarten „Haselnussweg“.

In Zeiten drohenden Fachkräftemangels ist es wichtig, Kinder und Jugendliche schon frühzeitig für die spannende Welt der Technik zu begeistern. Aus diesem Grund engagiert sich Layher zusammen mit dem Kindergarten „Haselnussweg“ in Eibensbach für das Projekt „TECHNOLino“. Mit dem von der Südwestmetall und BBQ (Beruf – Bildung – Qualifikation) initiierten Projekt soll das Interesse für Technik spielerisch geweckt und so der Übergang vom Kindergarten in die Schule erleichtert werden. Über mehrere Monate fanden regelmäßig Treffen zwischen den Layher-Auszubildenden und dem an Technik interessierten Nachwuchs statt. Das erfolgreiche Ergebnis: ein Matsch- und Sandtisch, der anlässlich des Sommerfestes „Beach Party“ feierlich von den Auszubildenden sowie

den gewerblichen Azubis der Firma Layher übergeben wurde.

Bereits seit fünf Jahren führt der Systemgerüstspezialist gemeinsam mit dem Kindergarten „Haselnussweg“ aus Eibensbach das Projekt „TECHNOLino“ durch. Auch in diesem Jahr fand das erste Treffen im Werk 2 von Layher statt, dem Fertigungszentrum für Produkte aus Aluminium und Holz. Sechs Kinder waren dort zu Besuch und lernten nach einer Betriebsbesichtigung den Werkstoff „Holz“ genauer kennen. Die Schützlinge bemalten Boote und Fische aus Holz, die später als Spielzeug für den Matsch- und Sandtisch dienen. Dabei stand vor allem das Trainieren von Geschicklichkeit, Wahrnehmung und der motorischen Fähigkeiten der Kinder im Vordergrund.



**Schnelle
Hilfe
Feuerwehrruf**

112

Handwerkskammer Heilbronn

Workshop für Existenzgründer

Termine im August 2015

Wie erstellen Existenzgründer und Betriebsübernehmer ein überzeugendes Unternehmenskonzept? Diese Frage beantworten die Unternehmensberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken bei Gründer-Workshops am Dienstag, 11. August, in Heilbronn und Schwäbisch Hall sowie am Dienstag, 18. August, in Tauberbischofsheim, jeweils um 17 Uhr.

Seminarunterlagen

Jeder Teilnehmer erhält Seminarunterlagen sowie ein Teilnahmezertifikat. Der Workshop ist kostenlos.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei Beate Hönnige (Heilbronn), Telefon 07131/791-171, Andreas Weinreich (Schwäbisch Hall), Telefon 0791/97107-12 und Paul Mendel (Tauberbischofsheim), Telefon 09341/9251-20 von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken.

IHK Heilbronn-Franken

Leinen los für die Stadt von morgen



Das 600 m² große, schwimmende Science Center „MS Wissenschaft“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Zukunftsstadt“. Zukunftstechnologien sowie Lebens- und Arbeitswelten von morgen werden durch Hands-on-Exponate begreif- und erlebbar. Vom 11. bis 13. August wird das Ausstellungsschiff in Heilbronn an der Kalistraße 36 bei der Reederei Schwaben anlegen. Die Ausstellung wird täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet sein. Der Eintritt ist kostenfrei, die Ausstellung wird für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren empfohlen.

Als Partner der Initiative werden die Experimenta, die BUGA Heilbronn 2019 GmbH und die IHK Heilbronn-Franken den Besuch des Schiffes täglich mit kostenfreien Begleitveranstaltungen umrahmen:

- 17:00 Uhr: Führung durch die Ausstellung
- 17:30 Uhr: Vortrag „Zukunftsstadt Heilbronn – Stadtausstellung Neckarbogen“ mit Führungen über die BUGA-Baustelle
- Energierallye zur Zukunftsstadt auf dem Gelände der experimenta
- Geocaching und Shuttlebus zwischen experimenta und Anlegestelle

Weitere Informationen unter der Startseite www.heilbronn.ihk.de und www.ms-wissenschaft.de.

Fortbildungslehrgang für Brenner

In vielen Wein- und Obstbaubetrieben haben sich in den letzten Jahren die Brennereierzeugnisse zu einer wichtigen Einkommensquelle entwickelt.

Um die Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Bereich zu vertiefen, bietet die Staatliche Lehr-

und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg im kommenden Herbst wieder einen Lehrgang für Klein- und Obstbrenner in Teilzeitform an. Die Weiterbildung ist nach dem Wegfall des Alkoholverkaufs an die Monopolverwaltung wichtiger als je zuvor.

Der Kurs geht über zwei Winterhalbjahre mit je sieben 3-Tagesblöcken und führt zum Abschluss „**Staatlich geprüfte Fachkraft für Brennereiwesen**“. Wer bereits über praktische Erfahrung verfügt, kann die Abschlussprüfung im Beruf „**Brenner**“ ablegen.

Die Betreiber von Kleinbrennereien sollen durch diese Fortbildung in den Bereichen

- Herstellung von Destillaten
- Moderne Brennereitechnik
- Betriebsmanagement und Marketing
- Rohstoffherzeugung, Ökologie und Landschaftspflege

Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die es ihnen ermöglichen ihren Betrieb professionell zu führen. Das Angebot wird vertieft durch praktische Übungen, betriebsbezogene Projekte und Lehrfahrten.

Die Unterrichtstage für das zweite Halbjahr werden nach Beginn des Kurses festgelegt.

Kosten: 200 €

Anmeldeschluss 01.09.2015

Auskunft und Anmeldung:

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg, Traubenplatz 5, 74189 Weinsberg, Martin Strauß, Tel. 07134/504-134
Weitere Informationen über www.lvwo-bw.de.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Abteilung Fußball

Spielerkader Saison 15/16

Tor: Tobias Radzium (28), Luis Naranjo Schiffert (19), Patrick Buyer (31)

Abwehr: Marius Ackermann (21), Felix Bäßner (20), Sebastian Feuerherdt (29), Valentin Hakius (23), Alexander Hartwich (28), Andreas Koch (32), Moritz Lakotta (20), Dashnim Mustafa (20), Kai Otterbach (22), Stefan Patkai (28), Ögeday Sener (18), Nico Stengel (33), Osman Süzen (46), Dennis Wittich (22), Jürgen Steinbeck (34)
Mittelfeld: Georg Belgart (28), Fabio Bronner (23), Björn Buchholzer (28), Steffen Dalfino (26), Daniel Engelhardt (30), Robin Kottmann (19), Dennis Kürschner (26), Robin Kürschner (24), Florian Lakotta (24), Daniel Lasch (19), Tim Rieger (19), Vincent Schmidbaur (22), Holger Schmidt (33), Maximilian Schuppert (26), Raphael Schwarzkopf (28), Mario Sommer (29), Michael Sailer (34)

Sturm: Giuseppe Bertani (27), Marco Bertani (27), Baris Güney (31), Marco Hochwimmer (26), Christian Schmidt (25), Jochen Schinagel (40), Heiko Theilacker (25)

Zugänge: Georg Belgart (FV Biberach II), Robin Kürschner (TSV Nordhausen), Kai Otterbach (TSV Nordhausen), Luis Naranjo Schiffert (Jugend), Daniel Lasch (Jugend), Tim Rieger (Jugend), Ögeday Sener (Jugend)

Abgänge: Constantin Schwarzkopf (VfL Brackenheim), Matteo Sicari (TSV Nordheim)



vordere Reihe v. l. n. r.: Felix Bäßner, Marius Ackermann, Sebastian Feuerherdt, Tobias Radzium, Luis Naranjo Schiffert, Robin Kottmann, Tim Rieger, Andreas Koch

mittlere Reihe v. l. n. r.: Trainer Jochen Schinagel, Co-Trainer Petar Mrkonjic, Holger Schmidt, Robin Kürschner, Mario Sommer, Marco Bertani, Marco Hochwimmer, Vincent Schmidbaur, stellv. Abteilungsleiter Giuseppe Dalfino

obere Reihe v. l. n. r.: Alexander Hartwich, Dennis Wittich, Moritz Lakotta, Dashnim Mustafa, Fabio Bronner, Daniel Engelhardt, Florian Lakotta, Baris Güney

Testspiele

TSV Güglingen – SGV Freiberg II 6:1

Güglingen brauchte lange, um ins Spiel zu finden und überließ die ersten zehn Minuten fast komplett den Gästen. Freiberg nutzte den Freiraum, um Druck zu machen und zeigte mehrere gefährliche Aktionen. In der Abwehr waren die Gäste allerdings anfällig, was schnell deutlich wurde, nachdem sich auch der TSV am Spiel beteiligte. Freiberg unterliefen immer wieder Fehler, die es Güglingen ermöglichten nachzusetzen und in den ersten beiden Toren durch Moritz Lakotta (20.) und Tim Rieger (28.) endeten. Anschließend war die Heimelf deutlich überlegen, ließ aber drei Großchancen aus und verpasste damit die Vorentscheidung. Das verdiente 3:0 durch Robin Kürschner konnte man aber kurz vor der Pause noch nachlegen (40.). Auch in der zweiten Hälfte behielt Güglingen die Oberhand und sorgte für klare Verhältnisse. Ein Eigentor der Freiburger (50.) und das 5:0 durch Fabio Bronner (65.) markierten die Entscheidung. Auch danach gab es noch Chancen, mit denen man aber zu leichtfertig umging. Auf das zwischenzeitliche 6:0, erneut durch Fabio Bronner, folgte in der Schlussphase noch der Ehrentreffer für die Gäste.

TSV Güglingen – FVS Sulzfeld 3:2

Gegen die wie erwartet starken Sulzfelder spielte der TSV eine wirklich gute erste Hälfte. Die Mannschaft war aggressiv in den Zweikämpfen und ließ dem Gegner kaum Raum zur Entfaltung. Auch in der Offensive funktionierte das Zusammenspiel. Einen Volleyschuss von Fabio Bronner konnte der Gästekeeper noch abwehren, beim Nachschuss von Jochen Schinagel war er aber machtlos (25.). Dass die Mannschaft aber noch mitten in der Vorbereitung steckt, zeigte sich beim anschließenden Ausgleich. Von Sulzfeld war bis dahin nicht viel zu sehen, ein auf den langen Pfosten gezogener Freistoß langte aber, um das überraschende 1:1 zu erzielen (30.). Immerhin hatte der TSV schnell die passende Antwort parat. Ebenfalls nach einem Freistoß erzielte Daniel Engelhardt per Kopf die erneute Führung (35.). Nach dem Wechsel gab es dann einen leichten Bruch im Güglinger Spiel. Die Mannschaft war weiterhin engagiert, schaffte es aber nicht mehr, den Gegner permanent unter Druck zu setzen. Die

Partie wurde nun ausgeglichener mit Chancen auf beiden Seiten. Ähnlich wie im ersten Durchgang gelang Sulzfeld zunächst der erneute Ausgleich (75.), aber unsere Mannschaft konnte am Ende noch mal die letzten Kräfte mobilisieren und erzielte durch Holger Schmidt das 3:2 (80.)

Vorschau

Am Sonntag, dem 16. August, empfängt der TSV Güglingen zur ersten Runde des Bezirkspokals um 15.00 Uhr die Spvgg Oedheim.

Abteilung Jugendfußball

Bambini Saisonabschluss



Bambini Jahrgang 2008 mit Matteo, Maximilian, Len, Kenan und Jonas



Mini-Bambini Jahrgang 2009 und 2010 mit David, Stefan, Ben, Neo und Rafael



Saisonabschlussfeier mit allen anwesenden Bambini und den Trainern Michael, Joachim und Nico

Am 19.07. haben wir unser letztes Turnier in Niederhofen gespielt und dabei unseren Jahrgang 2008 verabschiedet. Dieser Jahrgang wird in der nächsten Saison in der F-Jugend spielen. Leider hatten die Großen etwas Ladehemmung und daher nur 1 Spiel von 5 gewonnen. Besser machten es die Mini-Bambini, die 4 von 5 Spielen gewonnen haben.

Zum Saisonabschluss haben wir uns am Sportgelände in Frauenzimmern getroffen, gegrillt, geredet und auch Fußball gespielt (Eltern gegen Kinder). Größere Verletzungen sind nicht bekannt. Die Saison ist nun beendet, weiter geht es nach der Sommerpause am 16.09.2015.

Die Trainer Joachim, Michael und Nico wünschen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit

Abteilung Turnen

Jump&Fun

Neu – Trampolinspringen mal anders!

Fliegen, springen, hüpfen und dabei Action, Spaß und Abwechslung haben – wer dies erleben möchte, ist bei Jump & Fun genau richtig! Der TSV Güglingen macht mit dem neuen Angebot „Jump & Fun“ Lust auf Trampolinspringen: Mit Jump & Fun zielen wir nicht auf eine klassische Wettkampfteilnahme ab, sondern möchten eine trendige und attraktive Übungsstunde im Verein schaffen und neue Zielgruppen ansprechen. Bei diesem Projekt kann jeder ab 12 Jahren mitmachen, egal welchen Geschlechts oder wie sportlich aktiv der Teilnehmer ist.

Der Startschuss für „Jump & Fun“ fällt nach den Sommerferien. (Voraussichtliche Trainingszeit Mittwochs von 18.45 bis 20.30 Uhr). Ein Jahr lang können Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren unter der Leitung eines qualifizierten Übungsleiters einmal pro Woche nach Herzenslust fliegen, hüpfen und springen. Dafür steht den Teilnehmern in der städtischen Sporthalle diverse Trampolingeräte zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf www.stb.de/sportarten, Fragen zum Angebot beim TSV sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.tsv-gueglingen.de und 07135/13393.



GSV Eibensbach 1882 e. V.

Großes Besucher-Interesse beim 49. Zabergäu-Pokal

Was vor 49 Jahren vom legendären Fußball-Funktionär Willy Weidemann ins Leben gerufen worden ist, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit: das Zabergäu-Pokalturnier für aktive Fußballmannschaften. 1967 hat der langjährige Vereinsvorstand des TSV Nordhausen die Vereine im Zabergäu zum sportlichen Kräftevergleich eingeladen, um die fußballarme Sommerpause zu überbrücken. Mittlerweile wird der „Zabergäu-Pokal“ von den Teams zwischen Nordhausen und Zaberfeld gerne dazu genutzt, das Turnier im Rahmen der Saisonvorbereitung als Formtest unter Wettkampfbedingungen zu nutzen. Hatte man in den ersten Jahren der fast 50-jährigen Turniergeschichte den Wettbewerb in der Form unterschieden, dass die teilnehmenden Mannschaften entsprechend ihrer Spielstärke (damals hießen sie noch B- und C-Klasse, heute Kreisliga B und A) in vier Gruppen gegeneinander spielten, so hat sich das ab 1981 geändert. Ohne Spielklassen-Unterschied

wurden die Teams in vier Gruppen gelost. Ab 1986 wurden dann auch die Mannschaften der A-Klasse (heute Bezirksliga) eingeladen – und so ist es bis heute geblieben.

In den ersten vier Jahren wurde der Zabergäu-Pokal ausschließlich in Nordhausen ausgetragen. Danach konnten sich die Vereine um die Ausrichtungen bewerben, die mit einem Team über Jahre am Sportgeschehen beteiligen. In diesem Jahr ist der GSV Eibensbach Veranstalter. GSV-Vorstand Andreas Gläßer freut sich darüber, dass alle 14 teilnahmeberechtigten Mannschaften vom 3. bis 8. August dabei sind. „Wir haben rechtzeitig vor dem Turnier umfangreiche Sanierungsarbeiten an unserem Sportheim durchgeführt, die Außenanlagen, die Duschkabinen samt Heizung komplett erneuert und auch an den Außenwände die Löcher zugemacht, die von Spechten in den Putz geklopft worden sind“, freut sich der Vorstand über das ehrenamtliche Engagement seiner Aktivposten im GSV. Voll des Lobes ist Gläßer auch über den städtischen Bauhof. „Die haben ganze Arbeit geleistet und beide Sportplätze samt Flutlicht in einen Top-Zustand versetzt“.

Noch mehr gefreut haben dürfte sich Gläßer und sein Helferteam darüber, dass zum Turnierstart am Montag mindestens 600 Besucher zu den fünf Spielen gekommen sind.

Entsprechend ambitioniert geht man beispielsweise beim Titelverteidiger TSV Nordhausen ans Werk. „Wir wollen die Vorrunde überstehen und dann noch mindestens zwei Spiele machen“ zeigt Abteilungsleiter Alex Hügler den Weg in Richtung Endrunde auf.

Aktuell laufen noch bis Donnerstag die Vorrundenspiele. Dann geht es am Freitag ab 18:15 Uhr mit den Viertelfinal-Spielen weiter, zu dem sich jeweils die Gruppen-Ersten und -zweiten qualifizieren.

Am Samstag geht es ab 13 Uhr mit den beiden Halbfinal-Spielen weiter. Dann steigt um 15:30 Uhr das Einlagepiel, zu dem die Traditionself des 1. FC Kaiserslautern anreist und gegen eine Ü-40-Zabergäu-Auswahl spielt. Dort sind unter anderem Größen des FCK wie Stefan Kuntz, Thomas Riedel, Oliver Schäfer, Roger Lutz, Geri Ehrmann dabei. Christobal Guzman hat dafür gesorgt, dass dieses fußballerische Schmankerl beim Zabergäu-Pokal in Eibensbach angeboten werden kann.

Ab 17 Uhr steigt dann das kleine Finale um Platz 3 und danach um 18:30 Uhr das Endspiel um den 49. Zabergäu-Pokal.

Aktuell kann man die Spielergebnisse unter www.gsv-eibensbach.de im Internet abrufen.

–rob–



Großes Besucher-Interesse beim 49. Zabergäu-Pokalturnier in Eibensbach. Gut 600 Besucher waren beim Auftakt am Montag dabei.
Foto: Baumann

Abteilung Fußball

Vorbereitungsspiele

Sonntag, 09.08.2015, GSV Eibensbach – Kaman Bönningheim, Spielbeginn: 16:00 Uhr
Mittwoch, 12.08.2015, GSV Eibensbach – SV Gemmingen, Spielbeginn: 19:00 Uhr

Abteilung Gymnastik

Letzte Radtour 2015

Die letzte Radtour 2015 führt uns in die Landeshauptstadt. Am Sonntag, 09.08.2015, starten wir unsere letzte Tour 2015 mit dem Rad. Um 8:30 Uhr fahren wir nach Stuttgart. Tourenführer ist wieder einmal Wolfgang, der uns bereits mehrmals unbekannte Ecken im Raum Stuttgart zeigen konnte. Wer einen Radtransport benötigt, meldet sich bitte bei Wolfgang oder Sonja. Wir hoffen auf eine nette Radelgruppe und schönes Radwetter. Gez. Sonja

Radtour Stromberg und Kirbachtal

Unsere Radtour im Juli konnten leider nur wenige genießen. Mit 9 Radlern machten wir uns am Sonntag, 19.07.2015, auf, um bereits morgens gegen 9:30 Uhr den Stromberg zu erklimmen. Bei stark bewölktem Himmel fuhren wir auf dem Stromberg bis zur Wegkreuzung nach dem Bauernweg.

Hier ging es nun flott bergab bis zum Kirbachhof. Dem Kirbach folgten wir nun bis Hohenhaslach. Durch die Weinberge machten wir uns auf nach Freudental. In Löchgau durchquerten wir den Ort um in das Baumbachtal zu gelangen. Über Walheim gelangten wir nach Kirchheim, wo wir uns bei griechischer Küche stärken konnten.

Nach der Mittagsrast fuhren wir über Lauffen, Hausen und Dürrenzimmern wieder nach Eibensbach, das wir eine 1/2 Stunde vor dem großen Wolkenbruch erreichten. Froh, dass wir an diesem Sonntag keiner übermäßigen Hitze ausgesetzt waren, konnten wir auch diese Tour genießen.

Sportschützenverein Güglingen



Besuch Pullenreuther Schützen und Westernschießen

Vom 24.06. bis 26.06. waren unsere Freunde vom Pullenreuther Schützenverein zu Besuch. Freitagabend verbrachte man zusammen einen gemütlichen Abend im Schützenhaus.

Am Samstag fand dann unser Westernschießen statt, bei dem auch die Pullenreuther teilgenommen haben. Bei diesem vereinsinternen Schießen hatten alle Schützen sehr viel Spaß. Die Ehrenscheibe bleibt dieses Jahr nicht in Güglingen, den besten Schuss erzielte der Pullenreuther Adrian Haider.

Hier die Ergebnisse des Westernschießens: Platz 1 errang Harald Reinhard, gefolgt von Uwe Reinhard auf Platz 2 und den 3. Platz sicherte sich Oliver Meyer.

Nach dem erfolgreichen Westernschießen wurde anschließend noch gegrillt, um dann gestärkt mit unserem Besuch den Abend in lustiger Runde auf dem Weinbrunnenfest ausklingen zu lassen.

Es ist uns immer eine Freude, die Pullenreuther Schützen bei uns willkommen zu heißen und wir freuen uns auf ihren nächsten Besuch.

Rundenwettkämpfe

Mit 62 Ringen Unterschied konnte unsere 1. KK-3x20-Mannschaft ihren Wettkampf gewinnen.

SSV Güglingen 815 Ringe – SSV Stetten 753 Ringe

Ergebnisse: Jan-Arvid Spädtker 273, Marlon Fried 272, Milanka Fried 270, Sven Seidler 365, Alexander Fehle 239.

Unsere 2. KK-3x20-Mannschaft konnte ihren Wettkampf leider nicht gewinnen.

SSV Güglingen 770 Ringe – SGI Bietigheim 796 Ringe

Ergebnisse: Mona Jesser 262, Simon Pfeil 256, Christian Barth 252, Mario Volland 250, Michaela Seidler 212.

Bei unserer 1. Großkalibermannschaft lief es auch nicht so gut, sie haben ihren Wettkampf ebenfalls verloren.

SSV Güglingen 892 Ringe – SSV Schmidhausen 1051 Ringe

Ergebnisse: Timo Kenngott 323, Wolfgang Harr 311, Klaus Dieterich 295, Günter Rathgeb 286, Jürgen Bunke 270, Heinz Conz 259.

Besser lief es da bei unserer 2. Großkalibermannschaft. Sie konnten ihren Wettkampf für sich gewinnen.

SSV Güglingen 1056 Ringe – Heilbronner Schützengilde 958 Ringe

Ergebnisse: Wolfgang Balz 365, Udo Sommer 358, Antonio Sanchez 333, Uwe Reinhard 330. Leider konnte unsere 3. Großkalibermannschaft ihren Wettkampf nicht für sich entscheiden.

SSV Güglingen 996 Ringe – Neckarwestheim 1043 Ringe

Ergebnisse: Harald Reinhard 356, Reiner Conz 328, Achim Wetzel 312, Oliver Meyer 281, Peter Axt 263. JW



Tolle Stimmung bei den Elfmeterduellen auf dem TSV-Sportgelände.



Die VfB-Soccers begossen den Turniersieg ausgiebig.

Tennisclub Blau-Weiß Güglingen



LK-Turnier

An alle Tennisfreunde!

Am Samstag, 8. August 2015, findet auf der Anlage des TC Blau-Weiß Güglingen das 4. LK-Turnier für Herren 40/50 statt. Die bisherigen Turniere waren immer sehr gut besucht und fanden bei den Teilnehmern immer guten Anklang. Es gibt auch sicherlich in diesem Jahr gute Begegnungen und interessante Spiele, weil es hierbei Paarungen gibt, die unter'm Jahr nie stattfinden. Ein Event um seine Leistungsklasse zu verbessern und sich einfach mal auszutesten. Schön wäre es natürlich, wenn zu diesem Tag auch eine geeignete Zuschauerkulisse für den geeigneten Rahmen sorgt. Also eine herzliche Einladung an alle auf diesem Wege. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und wir freuen uns auf neue Gäste und einen gelungenen und sportlichen Tag.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Einsatzabteilung III Eibensbach

Die Einsatzabteilung III trifft sich am Mittwoch, 12. August 2015, um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Nachruf

Der Liederkranz Pfaffenhofen trauert um den plötzlichen Heimgang seiner Sängerkameradin Ilse Durst. Über 30 Jahre war Ilse als aktive Sängerin dem Chor treu verbunden.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

TSV Pfaffenhofen



www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de

e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

1. Flutlicht-Elfmeterturnier des TSV Pfaffenhofen

VfB-Soccers schlagen im Finale das Team X
Das 1. Flutlicht-Elfmeterturnier des TSV Pfaffenhofen war ein voller Erfolg.

19 Mannschaften, darunter die mutigen Damentteams Superwoman und Schneeflittchens Zwerge, sorgten für einen turbulenten und spannenden Verlauf.

Erst nach Mitternacht standen die Finalisten fest: Die VfB-Soccers bezwangen vor stattlicher Zuschauerkulisse das Team X mit 4:3.

Daniel Kraiss hatte das Turnier bestens vorbereitet und sorgte mit seinen Schiedsrichtern für einen zügigen Ablauf.

Nach der Gruppenphase setzte sich im Viertelfinale der Männertreff gegen Lord Bendtner und friends mit 3:1 durch.

Team X zitterte sich mit 9:8 gegen TK and friends ins Halbfinale.

Die VfB-Soccers warfen die Truppe Motteviert mit 3:2 aus dem Rennen und und Classique S behielt mit 4:3 gegen die Promillekicker die Oberhand.

In der Runde der letzten Vier stieg die Spannung auf den Siedepunkt. Die Soccers behielten gegen den Männertreff ihren Lauf bei und gewannen mit 5:4. Team X schickte Classique S mit 4:3 ins Spiel um Platz 3, in dem sich der Männertreff ein weiteres Mal mit 2:3 geschlagen geben musste. Alle Beteiligten waren sich später bei der Fete in der Sommerhalle einig:

Die Gaudi muss im kommenden Jahr erneut steigen.

Gesangsverein Liederkränz Weiler e. V.



Terminvorschau

Über die Sommerferien sind keine Termine. Die erste Singstunde findet am Dienstag, 15. Sept., 20.00 Uhr im Sängerkreis statt. Nach den Ferien gibt es dann einige Termine, auf die schon jetzt hingewiesen wird.

4. Oktober: Erntedanksingens in der Weilermer Kirche

10. Oktober: Tagesausflug mit dem Bus und Fahrer Heinz Wolter nach Speyer

Auf dem Programm stehen ein geführter Stadtrundgang sowie ein Besuch des Technik-Museums. Informationen auch auf unserer Internetseite und nach den Ferien in der Rundschau mit weiteren Angaben. Anmeldung bei: Heinz Wolter, Tel. 2123, Rolf Holzwarth, Tel. 90400 und Jürgen Kleiner, Tel. 930249

11. Oktober: Altenheim- und Krankenhaus-singen in Brackenheim
www.lk-weiler.de

Mercurions Klangkultur e. V.

Weihnachtslieder bei Kerzenschein – machen Sie mit!



Weihnachten Kerzenschein und Lichterglanz – auch dieses Jahr wieder!

Singen Sie mit bei unserem Weihnachts-

konzert am 5. Dezember 2015 in der Leonhardkapelle in Güglingen.

Interesse? Wir proben alle 2 Wochen, mittwochs 20 Uhr in der Grundschule in Eibensbach.

Probenbeginn für das Weihnachtsprojekt am 23. Sept. um 20 Uhr

Neugierig?? Einfach zu der Probe dazukommen und Näheres erfahren.

Singen ist gesund!

LandFrauen Güglingen LandFrauen



1333 – das „Neckarprivileg“

„In der breiten Talaue bei Heilbronn veränderte der Neckar immer wieder seinen Lauf und bildete mehrere Flussarme. Seit dem Mittelalter griffen jedoch die Heilbronner regulierend ein, um den Fluss dauerhaft zum Betrieb von Mühlen zu nutzen. Schon vor 1333 war ein Wehr errichtet worden, um das Wasser (wieder?) direkt an der Stadt vorbei zu leiten. Der westliche Flussarm – der später so genannte Böckinger See – verlandete.

Von diesen Maßnahmen waren andere Anlieger des Flusses betroffen, u. a. die in Heilbronn ansässigen Deutschordensritter: 1333 brach der Fluss durch ihre „Weidach“ (eine mit Weiden bestandene Flussaue), und die Deutschherren klagten beim Kaiser gegen die Wasserbaumaßnahmen der Stadt.

Sie zogen jedoch den Kürzeren, denn der Kaiser erlaubte der Stadt, den Neckar dorthin zu leiten, „wohin sie glauben, dass es für die Stadt am allernützlichsten sei“. Dies war für Heilbronn von großer Bedeutung – der Fluss wurde direkt an der Westseite der Stadtmauer entlang geführt und durch zahlreiche Stauwehre unpassierbar gemacht. Jahrhunderte lang war Heilbronn der Endpunkt der Neckarschiffahrt. Daraus entstand das ökonomisch ungemein

wertvolle Stapel- und Vorkaufsrecht der Heilbronner Kaufleute für alle Transitwaren, zum anderen wurden die Stauwehre zur Grundlage der Heilbronner Mühlenindustrie.

Die Urkunde, am 27. August 1333 ausgestellt von Kaiser Ludwig dem Bayern, verleiht der Stadt Heilbronn das Recht, den Neckar nach Belieben „wenden und keren“ zu dürfen.“ Soweit der Text des Stadtarchivs Heilbronn.

Die Güglinger LandFrauen lassen sich die für Heilbronn so wichtige Wirtschaftsader Neckar bei einer zweieinhalbstündigen Rundfahrt vom Wasser aus erklären. Herzliche Einladung an alle, die einmal unsere Kreisstadt aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen.

Wann: Donnerstag, 3. Sept. 2015, 14.30 Uhr

Wir bilden Fahrgemeinschaften nach Heilbronn (Abfahrt ca. 13.00 Uhr)

Kosten: 15 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmelden kann man sich bei Sonja Krapf unter Tel. 07135/8099.

D. Hahn

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Busausfahrt zur Landesgartenschau nach Landau/Pfalz

Am Donnerstag, 17. September 2015, steht die Fahrt zur Landesgartenschau in Landau in der Pfalz auf dem Programm.

Hierfür kann man sich ab sofort bei Heinz Rieger, Tel. 07135/930080, Erika Kunicke, Tel. 07135/932730, anmelden.

Der Fahrpreis mit Eintritt beträgt ca. 30 Euro.

Busabfahrt ca. 8 Uhr, Rückkehr gegen 19 Uhr Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, damit wir die Ausfahrt besser planen können.

Jeder ist herzlich eingeladen, auch Gäste sind willkommen.

(ri)

Kleintierzuchtverein Zabergäu Z 295



Güglingen

Jungtierschau

Am Samstag, 08.08., ab 16 Uhr und Sonntag, 09.08., ab 10 Uhr findet unsere Jungtierschau im Kleintierzüchterheim in Güglingen statt. Zur Schau stehen wieder viele Jungtiere. Für die Kinder hat unsere Jugendgruppe wieder tolle Spiele vorbereitet. Zudem baut unsere neue Glücksfee wieder eine abwechslungsreiche Tombola auf. Ein Besuch lohnt sich immer, die Kleintierzüchter des Z 295 Güglingen freuen sich auf Ihren Besuch.

Homepage:

www.kleintierzuchtverein-gueglingen-z295.de

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

Das DRK sucht neue Mitglieder

Das Deutsche Rote Kreuz Heilbronn führt ab 5. August 2015 eine Mitgliederwerbung im DRK-Ortsvereinsgebiet Zaberfeld durch.

Seit mehr als 100 Jahren hilft das Rote Kreuz Menschen in Not. Viele Bürgerinnen und Bürger unterstützen bereits seit langer Zeit stillschweigend das Deutsche Rote Kreuz. Herzlichen Dank dafür. Das Deutsche Rote Kreuz geht jeden an. Vielleicht brauchen auch Sie uns eines Tages, wir brauchen Sie ganz sicher.

Nebenbei bringt Ihnen die Mitgliedschaft auch Vorteile: Mit dem DRK-Flugdienst können Mitglieder in medizinischen Notfällen von jedem beliebigen Aufenthaltsort im Ausland zur Behandlung in die Bundesrepublik Deutschland zurückgeholt werden. Bei Notfällen im Inland ist mit dem bodengebundenen Rückholddienst eine Verlegung ins Heimatkrankenhaus möglich. Wir wollen, dass Sie helfen können!

Neue Fördermitglieder erhalten zur Begrüßung einen kostenfreien Kurs in lebensrettenden Sofortmaßnahmen (LSM) sowie einen neuen Kfz-Verbandskasten.

Für Fragen steht Ihnen Frau Carmen Raab, Mitgliederverwaltung, Tel. 07131/6236-22, zur Verfügung.

Tierheim Heilbronn

SOMMERFEST

IM TIERHEIM HEILBRONN

AM 08.08.2015

VON 13.00-17.00 UHR

ANLASS IST DER INTERNATIONALE TAG DER KATZE.



ES ERWARTET SIE EIN REICHHALTIGES ANGEBOT AN SPEISEN UND GETRÄNKEN, UND NATÜRLICH VIELE, VIELE TIERE.

WIR FREUEN UNS AUF SIE.

Naturfreunde-Kinderfreizeit im Schwarzwald

Indianerleben – auf den Spuren Sitting Bulls

Es gibt noch freie Plätze bei der Freizeit „Indianerleben“ für Kinder im Alter von 8 – 11 Jahren vom 09.08. – 15.08. im Naturfreunde-haus „Kniebis“ im Schwarzwald. Es geht auf Zeitreise in die Welt der Indianer. Es werden Kleidungsstücke, Waffen und Schmuck hergestellt, in einem echten Tipi geschlafen und dem Leben der Indianer nachgespürt. Dazu gehört die Kriegsbemalung, das Schleichen durch den Wald, Rauchzeichen, indianische Tänze und beim abendlichen Lagerfeuer mit spannenden Geschichten zu lauschen. Aber auch die Begegnung mit der Natur sowie Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz!

Anmeldungen unter www.nfjw.de

Für Nachfragen steht die Geschäftsstelle der Naturfreundejugend unter Tel. 0711/481077 oder info@nfjw.de zur Verfügung.

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Führung über das BUGA-Gelände in Heilbronn

Seit Dezember 2012 steht fest: Die Stadt Heilbronn wird die Bundesgartenschau 2019 ausrichten. Seitdem schreitet die Weiter-

entwicklung des Heilbronner Stadtbildes stetig voran, die Kooperation mit der Remstal-Gartenschau 2019 steht fest. Zentrale Projekte in Heilbronn sind die Vernetzung der Stadtteile über Grünverbindungen, die Umgestaltung des Neckarufers zur Naherholungslandschaft sowie die Anbindung des Neubauviertels Neckarbogen auf dem ehemaligen Fruchtschuppenareal. Gleichzeitig sollen ein Freizeitsee und ein Stadtsee in das neue Landschaftsbild eingebaut werden. Wer sich das BUGA-Gelände anschaut, kann bereits heute erahnen, was hier in den nächsten knapp vier Jahren entstehen wird.

Die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch lädt alle fachlich interessierten Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich bei einer Besichtigungs- und Diskussionsveranstaltung mit Hanspeter Faas, dem Geschäftsführer der Bundesgartenschau 2019 GmbH, über den Stand der Arbeiten vor Ort zu informieren. Treffpunkt ist am Dienstag, dem 11. August, um 18.00 Uhr an der BUGA-Infobox im Lauerweg 2 in Heilbronn. Um Anmeldung wird – wenn möglich – gebeten. Diese nimmt das Wahlkreisbüro Gurr-Hirsch unter der Telefonnummer 07131/701541 oder der E-Mailadresse info@gurr-hirsch.de sehr gerne entgegen. Über Ihre Teilnahme und einen lebhaften Austausch freuen sich Hanspeter Faas sowie Friedlinde Gurr-Hirsch MdL.

Urlaubszeit im Wahlkreisbüro Gurr-Hirsch

Das Wahlkreisbüro in Untergruppenbach ist bis 21. August 2015 nicht durchgängig besetzt. Sollten Sie niemanden erreichen, können Sie sich aber gerne mit Ihrem Anliegen an die CDU-Kreisgeschäftsstelle in Heilbronn wenden, Tel. 07131/98242-0.

Ab Montag, 24. August 2015, sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da!

Wahlkreisbüro Untergruppenbach, Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Ansprechpartnerin: Bärbel

Oechsle, Tel. 07131/701541, Fax 07131/797052, E-Mail: info@gurr-hirsch.de

Die Büroöffnungszeiten sind: Mo. – Do., 8:00 bis 14:00 Uhr und Fr., 8:00 bis 12:00 Uhr.

Möchten Sie immer aktuell informiert sein? Dann abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Bürgerbrief per E-Mail. Sie können sich dazu auf unserer Homepage im Bürgerbrief-Verteiler registrieren lassen. www.gurr-hirsch.de



Jahreshauptversammlung 2015 – JU Gemeindeverband Lauffen-Zabergäu



Am vergangenen Sonntag fand unsere diesjährige Hauptversammlung in Lauffen im „Alten Schützenhaus“ statt. Als erstes wurden die Regularien abgehandelt und die Wahlen durchgeführt. Der bisherige Vorstand um die Vorsitzende Saskia Tauch und ihren Stellvertreter Leonhard Reinwald sowie den Schriftführer Christian Holder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurde der Finanzreferent Simon Müller, Cleebronn sowie Marius Schuhmacher, Brackenheim, als Referent für

die Öffentlichkeitsarbeit. Herzlichen Glückwunsch dem neuen Vorstand! Markus Kleemann wurde in diesem Rahmen als Finanzreferent verabschiedet, da er vor kurzem zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Oberstenfeld gewählt wurde! Herzlichen Glückwunsch, lieber Markus. Anschließend an den offiziellen Teil wurde auch noch die aktuelle Landespolitik beleuchtet. „Unser Baden-Württemberg wird aktuell unter Wert regiert. Es muss ein Ende haben mit dem grün-roten Experiment!“ so Marius Schuhmacher. Die Vorsitzende Saskia Tauch mahnte: „Die Politik des „Gehörtwerdens“ wurde den Bürgern von der grün-roten Landesregierung versprochen, es wurde aber zu einer Politik des Wegschauens, insbesondere in der Flüchtlingsthematik wo Kommunen und Kreise sichtlich im Stich gelassen werden. Es wird Zeit für die Landtagswahl 2016!“

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Sommerfest

Auch in diesem Jahr veranstaltet der SPD-Ortsverein Oberes Zabergäu das allseits beliebte Sommerfest. Am Samstag, 29. August, wird in Pfaffenhofen auf dem schönen Kelterplatz wieder ordentlich gefeiert. Mit von der Partie ist wie jedes Jahr der Zabergäu-Liedermacher aus Brackenheim, Wilfried Hofmann, der nicht nur die Hitparaden rauf und runter spielt, sondern auch Nachdenkliches zu Gehör bringen kann. Bewirtet wird wieder mit Produkten aus dem Zabergäu und dem Kraichgau und für ein politisches Schwätzle wird auch noch Zeit sein. Vielleicht haben wir nicht nur Glück mit dem Wetter sondern auch mit dem Besuch politischer Prominenz. Halten Sie sich also diesen Termin frei, wir freuen uns auf Sie!